

Kompliziert heißt nicht unlösbar

Von Keinmitleidsbonus

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Neue Schule	2
Kapitel 1: Facebook	3
Kapitel 2: Verschlussen	5
Kapitel 3: Unsterblich	7
Kapitel 4: Liebe ist...	9
Kapitel 5: Nachhilfe	12
Kapitel 6: Sasuko	14
Kapitel 7: Vertrauen ?	17
Kapitel 8: Bipolar	20
Kapitel 9: Brief	23
Kapitel 10: Zusammen ?	25
Kapitel 11: Pass gut auf dich auf	27
Kapitel 12: Whatsapp gruppe	28
Kapitel 13: Wahrheit	30
Kapitel 14: Geplant	32
Kapitel 15: Halt mich	33
Kapitel 16: Die Marionette und das halbe Genie	35
Kapitel 17: Papa Kakashi	40
Kapitel 18: Ciao ?	42
Kapitel 19: Kein Happy End	44
Kapitel 20: Überlebe irgendwie	48
Kapitel 21: Frag nicht	50
Kapitel 22: Es endet mit uns	52
Epilog: Wir sehen uns später	54

Prolog: Neue Schule

Narutos Sicht -

Heute war es so weit ! Ich würde auf eine neue Schule gehen müssen . Schon jetzt klopfte mein Herz wie wild , ich war verdammt aufgeregt. Also machte ich mich schnell fertig , ging zur Küche und füllte noch schnell frisches Wasser für meinen Hund kyuubi auf . „ Naruto du solltest jetzt gehen sonst kommst du Zu spät ! " mahnte mich meine Mutter . „ Schon gut..ich geh ja schon . heh." Sagte ich beschwichtigend zu meiner Mutter und winkte noch zur Verabschiedung. Als ich zur Tür hinaus lief empfing mich erst mal die Sonne „Super Tag ey ." Sagte ich mit einem Grinsen im Gesicht zu mir selbst . Als ich dann in der Schule ankam hatte ich mich erst mal 100 mal verlaufen beim Versuch das blöde Klassenzimmer zu finden . Nun hatte ich 20 Minuten Verspätung. Mit zitternder Hand klopfte ich an der Tür als ich ein,, herein !" hörte öffnete ich auch prompt die Tür . „ Hey ich bin Naruto Uzumaki und eh ich bin der neue ." Plapperte ich drauf los . „Ah ja . Ich bin dein Mathelehrer Hatake . Da wir das jetzt geklärt haben würd ich mal sagen setzt du dich am besten hmm..neben Kiba ." sagte der Mann hinter dem Pult . Dieser hatte graue abstehende Haare und sein Mund war von einer Maske bedeckt . Wieso auch immer ?! Komischer Lehrer . Er deutete auf einen jungen mit braunen Haaren , auf seinen backen hatte er ein rotes Dreieck . Ob das ein tattoo ist ? Aber wieso tätowiert man sich sowas ? Ich beschäftigte mich nicht weiter mit diesen Gedanken sondern setzte mich zu ihm . „ Hey . Bin der Kiba." Sagte der Typ neben mir breit grinsend . Ich erwiderte sein grinsen . „Magst du in der Pause mit uns essen ? Also mit mir , shika , ino , Hinata und Sakura ? "Ergriff er wieder das Wort . Mein grinsen wurde breiter „ Hehe Klar man !" Als die Pause begonnen hatte zog mich Kiba direkt mit sich zu einen Tisch in der Cafeteria. An dem Tisch saßen schon 4 Leute . Hoffentlich komm ich gut mit denen klar schoss es mir direkt in den Kopf . Wir hockten uns hin und Kiba fing an seine Freunde vorzustellen. Zuerst deutete er auf einen Jungen mit braunen Haaren die er zu einen Zopf gebunden hatte . Der junge schien jedoch sehr müde zu sein „ Das ist Shikamaru er is 'n Genie weißt du ? Nur ist er zu faul für alles ." Sagte Kiba und mit jedem Wort wurde sein grinsen breiter . „ Ich bin nicht faul ." Sagte er und legte seinen Kopf auf den Tisch . Gut also mit dem werd ich gut zurecht kommen. „ Das hier ist Ino . " er deutete auf ein Mädchen mit blonden Haaren die trotz Zopf total lang wirkten . Kiba plapperte direkt weiter ;„ Und das ist Hinata . Sie ist super schüchtern." Mein Blick folgte seinen zeigefinger zu einem Mädchen mit schwarzen schulterlangen Haaren und einen Pony . Sie sah wirklich nett aus . Hinata lächelte mich so freundlich an das ich mich gleich viel wohler fühlte . Nun machte er eine Handbewegung zu einem Mädchen mit rosa Haaren und grünen Augen „ Das ist Sakura ." Sagte Kiba . „ hi Naruto richtig ? " fragte mich sakura . „ Ja Richtig ." Es überraschte mich das die Leute hier so nett sind . Wir aßen und redeten und lachten . Es machte echt eine Menge Spaß . Als die Pause dann rum war gingen wir wieder ins Klassenzimmer. Wir hatten nun Wirtschaftskunde bei einem Herrn Yamato . Es war so langweilig er redete und redete und redete . Plötzlich klopfte es an der Tür „ Ja bitte ?" Sagte Yamato höflich , jedoch hörte man heraus das er nicht begeistert darüber war das man ihn unterbrach . Ein Mädchen kam herein ..scheisse ist die hübsch !

Kapitel 1: Facebook

Narutos Sicht -

Ein Mädchen kam herein ..scheisse ist die hübsch ! Sie hatte langes Schwarzes Haar das seidig weich herunter viel , es reichte ihr bis über die Brust . Ihre Wimpern waren unglaublich lang und schön nach oben geschwungen . Ihre Augen waren groß und unglaublich dunkel , sie wirkten irgendwie schwarz , keine einzige Emotion spiegelte sich in ihnen . Sie hatte volle und unglaublich schön geschwungene Lippen . Ihre Haut war wie aus Marmor , sie wirkte Makellos , ihre Figur war sehr fraulich , ihre Taille war gut erkennbar , die Rundung ihrer Brüste die sich durch das weiße Oberteil abzeichneten sahen Nahe zu perfekt aus . Allgemein schien sie sehr zierlich und trotz dessen wirkte sie keines wegs schwach . Ganz im Gegenteil sie hatte eine unglaublich starke Ausstrahlung . Ich konnte meinen Blick nicht mehr von ihr nehmen . Sie war perfekt . „ Verzeihen Sie die Verspätung sagte sie und hilt ihm einfach nur ein Zettel vor die Nase . Ihre Stimme war unglaublich . Ich hatte noch nie eine so schöne Stimme gehört . Sie jagte mir einen Schauer über den Rücken . Herrn Yamato nahm ihr den Zettel ab überflog diesen kurz und sagte dann sie solle sich setzten und sie folgte seiner Anweisung und setzte sich in die hinterste Reihe . „ Wer ist sie ? " fragte ich Kiba sprachlos . „ Oh vergiss die kleine lieber wieder ganz schnell . Da spielst du echt nur mit dem Feuer ." Ich zog eine Augenbraue nach oben „ Hä ? Wieso' das ? " Nun war ich wirklich verwirrt . „ Naja erst mal ist sie mit den Schlägertypen der Schule befreundet . Dann redet sie mit niemanden aus der Klasse und scheint auch kein Interesse daran zu haben hier jemanden kennenzulernen." Als Kiba das sagte hörte er sich verletzt an . Hmm... mit Sicherheit hatte er oftmals einen krassen Korb von dem Mädchen bekommen . Meine Gedanken kreisten die ganzen Schulstunden über um dieses perfekte Mädchen . Als die Schule endlich rum war liefen Shika , Hinata , Ino , Sakura , Kiba und ich zu den Parkplätzen der Schule . „ Cool ihr fahrt Auto ? " fragte ich aufgeregt „Nee eigentlich Fahr nur ich ." Meldete sich Shika zu Wort . Wir chillten alle noch vor Shikas altem Auto . „ Hast du Facebook ? " Fragte mich Ino . „ Klar . Wer hat denn heutzutage kein Facebook ? Haha. Naruto Uzumaki heiß ich auf Facebook." Es machte mich glücklich neue Freunde direkt am ersten Tag gefunden zu haben . Sie zückten alle ihr Handy raus und fügten mich als Freund hinzu . „ Das Mädchen was bei Yamatos unterricht herein kam...ehm hat sie Facebook?" Fragte ich verschüchtert . „ Ehm ja . Sie heißt Sasuko Uchiha ." Sagte Hinata mega leise , jedoch auch super freundlich. Nun gingen wir alle heim . Als ich daheim ankam erzählte ich meinen Eltern wie gut der Tag verlief, Ass zu Mittag und ging dann ins Zimmer . Ich zückte mein Handy aus meiner Hosentasche hervor nahm die Freundschaftsanfragen von Hinata , Shika , Sakura , Ino und Kiba an und suchte sofort nach den Namen Sasuko Uchihaund tatsächlich fand ich sie sofort . Oh man sie war so hübsch . Ihr Profilbild raubte mir den Atem . Ich klickte auf ihr Profil und drückte auf Freund hinzufügen. Jetzt war ich fucking nervös . Jede 10 Minuten starrte ich auf mein Handy um zu überprüfen ob sie angenommen hat oder aber ob sie abgelehnt hat . Jedoch hatte sie nichts von beiden getan . Ich schaute auf ihre Freundschaftliste . Krass sie hat einfach mal 4.119 Freunde auf Facebook. Ich scrollte weiter und sah mir ihre Bilder an auf jeden einzelnen Bild war sie perfekt . Oh Gott !! Modeln tut sie auch noch . Ich hielt die Luft an als ich das Bild von ihr in Unterwäsche sah . Sie lag auf den Boden und schaute zur

Kamera hoch . Was würde ich dafür geben der Fotograf zu sein . Ich konnte nicht leugnen das mich dieses Bild nicht kalt ließ. Es wurde eng in meiner Hose . Ich hab sie doch nicht mehr alle !!! Von einem Bild erregt zu sein ? Wirklich Naruto ? Ich seufzte stand auf und ging duschen . Als ich aus der erfrischenden kalten Dusche kam ging ich wieder sofort in mein Zimmer und sah auf mein Handy . Mein Herz stoppte als ich die Benachrichtigung von Facebook las : Sasuko Uchiha hat deine Freundschaftsanfragen angenommen. Mit zittriger Hand öffnete ich ihr Profil und schrieb ihr eine Nachricht ~ Hey ehm du fragst dich sicherlich wer ich bin . Ich bin Naruto Uzumaki , ich bin der neue in deiner Klasse :D .~ Uuunndd...abgeschickt mein Herz klopft wie verrückt um kurz darauf halber stehen zu bleiben denn nicht mal eine Sekunde später Stand auf unseren Chat : Sasuko schreibt... ~ Ich weiß wer du bist ;) ~

Kapitel 2: Verschlussen

Narutos Sicht -

Sasuko schreibt... ~ Ich weiß wer du bist ;) ~ Sie wusste wer ich war . Hell yes !! Gut ok und jetzt ! Überleg Naruto !! Überleg ! ~ Oh wirklich ? :0 ~ fragte ich sendete ab und kam mir sofort blöd vor . Jetzt komm ich doch locker wie ein idiot rüber . Da stand es wieder : Sasuko Uchiha schreibt... ~ Haha~ das wars mehr kam nicht von ihr . Ok gut wenigstens bring ich sie zum lachen...glaub ich . ~ Hehe , alsooo... Bock mal was zu machen ? Also nicht so Date mäßig sondern nur so ~ und wieder versendet. Scheisse nein bin ich dumm !! Jetzt kommt das wie eine Ausrede . Und schon stand da : Sasuko Uchiha schreibt... ~ Eher nicht so ~. Autsch . Das tat weh . Ich antwortete nur mit einem ok und ging dann schlafen . Am nächsten Tag ging ich etwas schlecht gelaunter in die Schule . Immerhin hab ich einen fetten Korb von dieser tollen Frau bekommen. Wir hatten heute Unterricht bei Herrn Iruka . Geschichte. Ich mochte es nicht . Iruka begann zu reden : „ Heute werden wir eine Besonderelehrleistung machen . Ich teile euch in zweier Gruppen auf und ihr bekommt ein Thema von mir . Nächste Woche präsentiert ihr dann eure Interpretation und euren Inhalt der Klasse . " es ging ein raunen durch die Klasse . Iruka hob die Hände und deutete uns damit still zu sein . Nun redete er unbeirrt weiter : „ Kiba und Hinata ihr bekommt das Thema zweiter Weltkrieg ." Er teilte jeden ein und gab jeden ein Thema . „ Naruto und Sasuko ihr bekommt ein außergewöhnliches Thema . Jeder von euch soll eine eigene Interpretation von einer Beziehung wie ihr sie gerne hättet schreiben . Und dann möchte ich dass ihr ein Text, dieses Mal aber zusammen über die Liebe schreibt ." sagte er mit einem grinsen im Gesicht. Mein Herz pochte . Ich sah zu ihr und Shit sie lächelt mich an . Fuck dieses Lächeln...es ist wunderschön . Sie soll niemanden mehr so anlächeln ! Sie soll nur mich so anlächeln . Nach dieser Stunde waren Shika , Kiba , Hinata , Ino , Sakura und ich wieder an unseren Tisch in der Cafeteria. Wir redeten und lachten . Naja das übliche halt . Plötzlich stellte sich jemand zu uns . Es war Sasuko . Alle starrten sie an . „ Hi , ich wollte kurz mit dir wegen unserer Lehrleistung reden ." Sie bemerkte natürlich die überraschten und geschockten Gesichter meiner Freunde und sie hatte ein überhebliches grinsen im Gesicht. Sie Sprach weiter und man hörte ihre Arroganz heraus : „ Nun heute würde ich sagen Lehren wir bei mir . Aber ich möchte es abwechselnd haben . Das heißt erst zu mir . Am nächsten Tag dann zu dir und so weiter und sofort . Nah was sagst du ?" „ Haha geht klar . Aber ich will auf jeden Fall etwas zu essen bekommen klar ?" Sagte ich nun frech . Tja was sie kann kann ich schon längst . „Hn. Deal ." Sie tippte mir kurz auf die Stirn und ging . Ich seufze auf . Sie ist unglaublich... „ Was war das ???" Fragte mich Kiba geschockt . Ich kratzte mir verleg am Hinterkopf und sagte dann nur „ Tja haha ." Ich sah ihm an das es ihm nicht passte . Als die Schule nun rum war liefen meine Freunde und ich wieder zum Parkplatz und quatschten . „ Ich will ja nicht stören aber ich würd gern heim ." Allein der Klang dieser lieblichen Stimme ließ mich wissen wer hinter mir stand . Ich drehte mich zu ihr mit einem fetten grinsen „ klar. gehen wir ." Sagte ich . Und lief vor zur Bushaltestelle. Ich spürte beim gehen die Blicke meiner freunde auf uns . Als ich an der Bushaltestelle stehen blieb drehte ich mich wieder zu ihr . Sie sah mich an , eine Augenbraue war nach oben gezogen und sie hatte ein belustigtes grinsen im Gesicht . „ Was tust du da ?" Fragte sie . Man hörte ihre Belustigung gerade zu heraus . „ Ehm auf den Bus warten ?" Fragte ich dümmlich . „ Mein Motorrad steht da hinter ." Sie

zeigte auf einen BMW S 1000 RR . Meine Augen wurden groß . „ Das...das ist deine Maschine ? " fragte ich . „ Jap ."sagte sie gelassen und monoton. „ Bor krass ." Ich kam aus dem Staunen nicht mehr raus . Als wir losfuhren hatte ich das Gefühl zu fliegen das lag daran das wir ziemlich schnell fahren aber auch daran das ich ihr unglaublich nah kam . Es war toll . Und machte sie um einiges interessanter als eh schon . Als wir ankamen lief sie vor . Wir kamen bei einer Wohnung an und sie zog einen Schlüssel aus ihrer Hosentasche . Sie öffnete die Tür und lief herein . Wir liefen direkt zur Küche , diese war modern und unglaublich groß . „ Setz dich . Ich koche schnell etwas ." Ich folgte ihrer Aufforderung .Es war super lecker . Als wir gegessen hatten gingen wir in ihr Zimmer . Es war auch Modern und groß alles war in einem Weiß und lila gehalten . An den Wänden hingen wunderschöne Portraits von Menschen „, Dein zuhause ist echt schön ." Sagte ich . Sie lächelte mich nur kurz an . Und begann Ihre Schulsachen heraus zu holen . „ Sind deine Eltern arbeiten ? " fragte ich nun neugierig. Sie blieb ruckartig in ihrer Bewegung stehen . „ Ich...ich ehm...ja ." sagte sie . Ich merkte das sie lügte fragte jedoch nicht weiter nach . „ Am besten wir machen erst das Thema Liebe da wir das ja Zusammen schreiben müssen ." Sagte sie .Wir begannen mit unseren Aufgaben nach 2 Stunden hörten wir auf redeten und zockten als es dann ziemlich spät wurde brachte sie mich heim „ bis morgen ." Sagte sie grinsend . „ hat echt Spaß gemacht ." Sagte ich und schon fuhr sie los . Jetzt war ich wirklich gearscht . Sie war nicht nur unglaublich hübsch . Sie war auch verdammt witzig , klug , einfach komplett sympathisch. Ich fragte mich nur wieso sie in der Schule so verschlossen war .

Kapitel 3: Unsterblich

Narutos Sicht -

Am nächsten Tag freute ich mich schon total auf Sasuko .In der Mittagspause redete und lachte ich wie immer mit meinen Freunden . Sasuko kam gerade in die Cafeteria herein und setzte sich zu ziemlich gruselig wirkenden Typen . „Wer sind die ?“ Fragte ich Shika . „ Das ? Das sind die schlägertypen der Schule . Einer grusliger als der andere . Die machen angeblich auch ziemlich kriminelles Zeug . Also der mit den vielen Piercings heißt Pain . Er ist der Anführer wobei man sich nicht so sicher dabei ist . Sasuko scheint sich nämlich nichts von ihm sagen zu lassen . Naja wie auch immer . Der mit den weißen Haaren und den spitzen Zähnen ist Suigetsu. Er ist mega der seltsame naja sind die irgendwie alle . Der mit den blonden langen Haaren heißt Deidara. Er hat angeblich sein Elternhaus in die Luft gejagt . Oh und der mit den roten Haaren heißt Sasori. Er ist Puppenspieler. Gruselig nicht ? Der mit den grauen Haaren neben Sasori ...der heißt Hidan und eh eigentlich gibt es noch einen der Kakuzo heißt aber er scheint krank zu sein . Im Grunde ist es egal wie sie heißen , geh ihnen einfach aus den Weg ." Sagte Shika im flüsterton . Hmm...wieso hängt Sasuko nur mit solchen Typen ab ?? Die Schule verging viel zu langsam , meine Gedanken kreisten nur um Sasuko. Als die Schule also endlich vorbei war ging ich zu Sasukos Motorrad und wartete . Meine Unsicherheit versteckte ich wie üblich unter einem fetten grinsen . Da lief sie schon auf mich zu . „Na ? Bereit ? " fragte ich frech . Sie grinste mich überheblich an und hielt mir einen Motorradhelm hin . Ich nahm den Helm und wir fuhren los . Bei mir angekommen öffnete ich die Tür und roch den Duft von gebratenen Fleisch . Was ?? Ich habe meiner Mutter doch gesagt sie soll heute nicht heim kommen ! „ Hey Mäuschen ." rief meine Mutter . Meine Wangen färbten sich rot und ich sah sofort zu Sasuko . Diese sah mich mit einem fetten grinsen an . Wir zwei liefen in die Küche zu meiner Mom . „ Hallo , Ich bin Sasuko Uchiha eine Klassenkameradin von Naruto ." Sagte sie mit einem zuckersüßen Lächeln im Gesicht und reichte meiner Mutter die Hand . Dieses Lächeln....unglaublich ! Meine Mutter nahm Sasukos Hand entgegen und musterte sie eindringlich. „ Was für ein hübsches Mädchen ! Wow . Sag Naruto ist sie deine Freundin ?" Fragte mich Mutter grinsend . „ Oh Mom ! Lass das ! " es war mir peinlich und zwar so richtig . Dann begannen wir zu essen und meine Mutter konnte es echt nicht lassen . Sie fragte Sasuko aus und machte dauernd Andeutungen in meine Richtung . Als wir endlich in mein Zimmer waren und ich nicht mehr ganz so rot im gesicht war fing ich nun an mich zu entschuldigen:„ Es tut mir total leid . Das ist mir echt peinlich." „Hn, schon ok . Ich finde es ehrlich gesagt mega niedlich von deiner Mutter ." Gott !! Ich liebe diese Frau !! Wir fingen wieder mit unseren Aufgaben an und ich war mehr als erstaunt und begeistert über ihre Ansicht bezüglich der Liebe . Diese Frau ist einfach fantastisch! „ Wieso ? Ich meine wieso ist deine Ansicht von allen so..so anders ? Wieso bist du so anders ? " Fragte ich erstaunt . Man hörte meine Begeisterung heraus . „ Ich bin schon aus Prinzip anders Naruto. " sie beugte sich vor so das ich ihren Atem an meinem Ohr spürte , dann flüsterte sie mir ins Ohr : „ Wäre doch langweilig wenn wir alle gleich sind . " Mein Herzschlag stoppte. Und schlug zwei Sekunden später viel zu schnell . Ich hatte schon Panik sie könnte es hören „, Ich mein das ernst .Du bist wirklich einzigartig ! Ich weiß ja das jeder Mensch einzigartig ist aber du ...du bist - sie unterbrach mich mit einem arroganten grinsen im Gesicht . Fuck ! Ich

liebe dieses grinsen . "Wenn wir alle einzigartig sind, wären wir dann nicht irgendwie auch alle gleich?" Fragte sie mich .,, Ich ehm...ja vermutlich schon ." Sagte ich nun perplex . Ich ergriff wieder das Wort : ,, Sag mal deine Freunde also ...mir wurde gesagt sie wären kriminell..." ,, Und ?" Fragte sie monoton . ,, Naja also ich frag mich nur Ehm wieso du naja mit denen abhängst ?" ,, Tse. Mal abgesehen davon das du über sie urteilst ohne sie zu kennen , redest du ziemlich oberflächlich. Nur weil sie kriminell sind heißt das nicht das sie keine guten Menschen sind . Sie leben einfach ihr Leben als wären sie unsterblich. Sie sind einfach frei . " ,, So ehm hab ich das noch nie gesehen ." Antwortete ich betroffen .Wir hatten uns so gut verstanden und jetzt hatte ich das Gefühl alles falsch gemacht zu haben . Ufff..Wir schrieben noch eine ganze Weile an unseren Texten . Bis sie dann spät am Abend ging .

Kapitel 4: Liebe ist...

Narutos sicht-

Die Woche verging viel zu schnell und mir war es oft peinlich Sasuko mit zu mir zu nehmen . Nicht weil die Wohnung von meinen Eltern und mir ziemlich altmodisch war sondern eher weil meine Eltern echt peinlich waren . Z.b haben sie Mich vor Sasuko gefragt ob ich sie auch gut behandle und mein Vater hat mir doch tatsächlich ein Kondom in die Hand gedrückt . Sasuko fand das witzig , ich aber so garnich ! Allein schon wenn ich mich daran erinnere versinke ich in Grund und Boden . Naja die Woche war vorbei und ich bedauerte es jetzt schon. Wir waren uns echt näher gekommen und nun hatte ich Angst das es vorbei war . In der Schule schrieben wir erst mal eine Mathearbeit. Mir war jetzt schon bewusst das ich die Arbeit verhauen habe . Wenigstens stand mein Name richtig darauf d.h keine glatte 6 . Nun hatten wir Iruka . Sofort wurden wir von Iruka aufgerufen und Sasuko fing zuerst mit ihrer Interpretation einer Beziehung an . Ich war nun echt gespannt was sie aufgeschrieben hatte : „Ich will nicht diese typische Art von Beziehung, ich will nicht dieses "ich liebe dich über alles", nicht dieses kuscheln führt zu Sex, ich will diese bedingungslose Hingabe. Ich will um 3 Uhr nachts mit letzter Kraft zu ihm nach Hause laufen und dann total kaputt ins Bett fallen, mit ihm zusammen einschlafen, ich will mit ihm im Sommer nachts sinnlos durch die Straßen laufen, ich will ihm nicht sagen müssen, dass ich ihn liebe, Er soll es fühlen ohne das ich was sagen muss. Ich will, dass er meinetwegen glücklich ist, ich will mit ihm innerhalb von Sekunden zwischen ernstesten Gesprächen und Rumalbern wechseln können. Das verstehe ich unter einer wahren Beziehung." Wow . Das war...wow ! Sie ist unglaublich. Ich schluckte . Mein Text war so scheisse „, Das war sehr schön Sasuko . Naruto jetzt du ." Sagte Iruka . „, Ehm ja . Also wenn ich der also...wenn ich der Grund dafür bin sie zum Lächeln zu bringen und zwar nur ich also eh das wäre eine Nice Beziehung für mich ehe ." Es war mir peinlich . „, Haha sehr simpel haha." Sagte Sasuko lachend . Alle anderen lachten mit . Dank ihr kam ich mir nicht mehr so dumm vor . „, Ok genug Gelacht . Jetzt macht mal weiter ." Forderte Iruka .Ich nahm das Blatt woran Sasuko und ich die ganze Woche gearbeitet haben . Und las vor : „, Liebe ist für uns nicht immer einer Meinung zu sein, sondern auch über Themen zu diskutieren. Für Hobbys und Vorlieben des anderen offen zu sein. Einstecken zu können, nur um den anderen zu beschützen, für ihn da zu sein. Nicht immer das zu sagen, dass der andere hören will, sondern auch ehrlich seine Meinung zu sagen. Bei Differenzen nicht sofort aufzugeben oder ewig sauer oder eingeschnappt zu sein, sondern darüber hinweg zu sehen und trotzdem weiter wie ein Paar zu sein. Aber liebe ist auch beste Freunde zu sein. Zusammen alle Gefühle teilen zu können. Liebe ist, sich nach dem anderen zu sehnen, auch wenn man ihn grade erst gesehen hat. Keinen Gedanken an eine Trennung zu verschwenden und nicht mit anderen zu vergleichen und sich somit die Frage stellen, ob jemand anderes besser wäre. Liebe ist, sich bei dem anderen zu Hause zu fühlen, also geborgen, sicher und verstanden. Und liebe ist sich zu streiten und trotzdem den anderen küssen zu wollen. Sich aus Spaß zu ärgern. Das ist liebe für uns ." „, Ich glaube ihr zwei bekommt eine sehr gute Note ." Sagte Iruka lächelnd zu uns und wir gaben uns ein highfive . Komisch wie selbstverständlich das geworden ist . Alle anderen trugen ihr Themen vor aber meiner Meinung nach waren Sasuko und ich die besten . In der Cafeteria fing sakura an über irgendeine Party zu reden . „, Sie wäre Samstags Leute und wir könnten alle

bei Ino schlafen ." Sie versuchte uns zu überzeugen mit zu kommen . Kiba ,Shika , Hinata und Ino sagten ihr sofort zu . „Hmm...ich weiß nicht . Wer ist überhaupt der Gastgeber?" Fragte ich . Nun Lust hatte ich wirklich nicht . „ Ich bin der Gastgeber." Meldete sich ein Junge der sich gerade zu uns setzte . Er hatte rote Haare und keine Augenbrauen . Er wirkte gruselig. „ Ah...und eh du bist ?" Fragte ich frech . „ Das ist Gaara, einer unserer Freunde aus der Parallelklasse." Antwortete mir Shika . „ Ach ? Cool . Hey ich bin Naruto ." Ich reichte ihm die Hand und er nahm sie entgegen . Aus irgendeinem Grund verstand ich mich unglaublich gut mit ihm . Als wären wir schon ewig befreundet . Sasuko lief gerade an unseren Tisch vorbei und würdigte mich keines Blickes . Was hat sie denn plötzlich? Wieso ignoriert sie mich . Mein Gedankengang wurde jedoch unterbrochen als Gaara zu Sasuko rief :„ Hey Uchiha !." Sie drehte sich zu Gaara und lief auf uns zu . Dann blieb sie vor unseren Tisch stehen so das sie neben mir stand und Gaara ins Gesicht blickte . Sie zog eine Augenbraue in die Höhe . „ Kommt ihr am Samstag ?" Fragte nun Gaara . „ Höchstwahrscheinlich." Antwortete sie ihm monoton und ging direkt wieder zu ihren Freunden. Sasuko kommt auch ?? Bor Hammer !! „ Wie hast du geschafft Sasuko und ihre Freunde einzuladen ? " Fragte Kiba erstaunt . „ Ich bin zu Ihnen hin und hab Gefragt ob sie kommen wollen . " Gaara grinst Kiba an und Kiba schien wie versteinert. Echt witzig mit anzusehen. „ Dann wird die Party wohl ziemlich interessant ." Meinte nun Ino . Ja das wird ziemlich interessant. Ich bin schon echt gespannt : „ Magst du mit Kiba und mir mitkommen Naruto ? Wir gehen uns für Samstag Kleidung und bissl Alkohol kaufen ." Fragte mich Shika „ Klar ." Sagte ich sofort ohne zu zögern . Als die Schule dann um war gingen wir zu Shikas Auto . Shika zündete sich eine Zigarette an und stieg ein . Kiba hingegen öffnete die Tür schob den Sitz vor und ließ mich hinten einsteigen, dann setzte er sich nach vorne . „ Redbull ?" Fragte Kiba nur „ Handschuhfach ." antwortete Shika . Kiba holte drei Redbull Dosen hervor gab mir meine und öffnete die Dose für Shika . „ Ich mach mal Radio an." Meinte Kiba nun . Wir hatten echt heftig viel Spaß im Auto . Soviel Scheisse habe ich schon lang nicht mehr gelabert . Als wir dann vor einem Einkaufszentrum ankamen meinte Shika er würd gern nicht so viel ausgeben und ehrlich gesagt möchte ich das auch nicht . Im allgemeinen lief alles ziemlich schnell ab . Shika hatte sich ein grünes Shirt gekauft . Kiba hatte sich ein rotes Shirt geholt , auf dem ein Pfeil nach unten zur Gürtellinie führt.Auf dem drauf steht : der beißt nicht . Typisch . Ich hab mir ein einfaches Organenfarbenedes Shirt geholt . Dann sind wir was essen gegangen und anschließend hat mich Shika heim gefahren .Daheim angekommen bin ich sofort in mein Zimmer und habe meinen Computer angemacht . Ich sah sofort die Benachrichtigung -Gaara Sabakuno hat dir eine Freundschaftsanfrage gesendet , Kiba hat dich auf ein Foto markiert. Ich nahm die Freundschaftsanfrage an und klickte anschließend auf das Foto worauf mich Kiba markiert hat . Haha . Es war ein Bild von Shika ,Kiba und mir vor einem Restaurant . Ich drückte gefällt mir und hinterließ einen Kommentar : War Nice :D . Dann scrollte ich durch Facebook durch . Es wurde jedoch langweilig da entschied ich mich Sasukos Profil bisschen zu stalken. Ich klickte auf ihr Profil . Sie hatte ein neues Bild hochgeladen. Sie hatte die Haare zu einem Zopf gebunden und trug eine Sonnenbrille neben ihr war dieser Pain und dieser Suigetsu . Suigetsu hatte seinen Arm um sie gelegt und Pain grinste nur in die Kamera. Sie schien Glück zu sein . Sie schien es zu mögen mit denen zusammen zu sein . Und dieses Lächeln von ihr hatte ich noch nie gesehen . Es war nicht wie dieses Lächeln das sie mir immer schenkte . Nein dieses hier war ehrlich gemeint . Es störte mich . Es störte mich auf so vielen Ebenen .Ich will nicht, dass sie jemand anderes zum Lachen bringt . Ich will der Einzige sein .

Das ist so egoistisch von mir . Aber ich kann nicht anders. Ich möchte das sie mich so anlächelt . Plötzlich kam mir eine Idee . Ich könnte sie ja auf der Party am Samstag versuchen zu verführen. Ja ! Das ist eine gute Idee...glaub ich...

Kapitel 5: Nachhilfe

Narutos Sicht -

Als ich ziemlich müde in die Schule kam lief ich ziemlich schlecht gelaunt zu meinen Platz und hockte mich hin . Klar !! die Schönheit in Person verführen . Wie dumm bin ich eigentlich?? Ich hab doch überhaupt keine Ahnung wie das funktioniert. Ich könnte ja hitch der Date Doktor anschauen. Der hat ja schließlich Ahnung von Frauen . Herr Hatake kam rein und alle waren Augenblicklich still . Er kam einfach mal 20 min zu spät . Würde ich 20 min zu spät kommen müsste ich jetzt sicher nachsitzen.,, Die Zigarette war mal wieder zu lang und ich kann's mir nicht leisten immer halbe Kippen weg zuschmeißen ." Entschuldigte er sich . Er war so unverschämt! Das war noch nicht einmal eine Entschuldigung. ,, Tja ihr bekommt jetzt erst mal eure Mathearbeit zurück . Naruto du bekommst deine arbeit erst nach der Schulstunden . Wir zwei müssen reden ." Sagte er streng . Prima ! Wirklich prima . Schlimmer kann der Tag nicht mehr werden . Als die Stunde endlich mal rum war ging ich vor zum Lehrerpult. Kakashi gab mir meine arbeit und ich schaute sofort auf die Note . Eine 6 ?? Ich hatte eine glatte 6 ?? ,, Aber...aber ich hab doch teilgenommen!! Sie dürfen mir keine 6 geben !! " ich war wütend . Mein Name stand auf den Test das bedeutet ich darf keine glatte 6 bekommen !! ,, Klar jedoch hast du ein leeres Blatt abgegeben. Da ich nichts davon bewerten kann ist es eine glatte 6 . Naruto ich möcht das du Nachhilfeunterricht nimmst ." Sagte er zu mir . Sofort stieg meine Laune . Sasuko war die beste bei der Arbeit . Ich könnte also von ihr Nachhilfe bekommen . Jedoch erstickte Herr Hatake meine Gedanken in dem er sagte :, Ich möchte das du jeden Abend um 17:00 Uhr zu mir nachhause zum lernen kommst . Naruto das hier ist ein Angebot von mir . Du kannst auch ablehnen aber ich weiß nicht ob du dieses Jahrgang dann Schaffst ." toll ... große Klasse . Ich seufzte auf : ,, Gut ja , heute dann auch ?" Fragte ich . Es hatte keinen Zweck mich dagegen zu sträuben , ich bin wirklich schlecht in Mathe.,, Ja ." Antwortete er mir . Ich verabschiedete mich von ihm und ging in die Cafeteria. ,, Blöder Tag ey !! Ich hab eine scheiss 6 bekommen und muss jetzt jeden Tag zu unseren tollen Ausredelehrer , der gibt mir Nachhilfe." Beschwerete ich mich sofort bei Shika und Kiba . ,, Naja du bist aber auch wirklich nicht der schlauste was Mathe betrifft." Meinte Shika . ,, Paah ! Wie bitte ? Ich bin durchschnittlich klar ?!" So eine Frechheit . ,, Ach ja ? " er sagte es mit heftig viel Sarkasmus in der Stimme . ,, Jaaa!!" Ich wurde jetzt echt patzig. Shika hob nun den Kopf vom Tisch schaute mir direkt in die Augen und sagte nun : ,,Na dann lass sehen ...Ein Vater verdient im Monat 40% mehr als sein Sohn. Die Mutter verdient die Hälfte von dem was der Sohn verdient, Die Tochter verdient 2/3 dessen, was die Mutter verdient. Das Gesamteinkommen der Familie beträgt 9700 euro . wie viel ausbildungsvergütung erhält die Tochter?" Er blickte mich immer noch an . ,,Ich ehm..also...das spielt doch jetzt keine Rolle ." Man er hatte mich eiskalt erwischt . Nach der Mittagspause war ich noch viel mürrischer als eh schon .Ich hasse diesen Tag . Als die Schule rum war erzählte ich meinen Eltern das ich nun Nachhilfe bekommen würde . Dadurch war die 6 in der Arbeit nicht ganz so schlimm . Ich ging nicht gerade motiviert zur Adresse die mir Herrn Hatake gab . Hmm wohnte hier nicht Sasuko ?? Ich war verwirrt. Als ich ankam klingelte ich direkt und war sofort überrascht als ich nicht meinen Lehrer an der Tür sah ..., Was machst du denn hier ???" Fragte ich verwirrt. ,,Ich wohne hier ." War die schlechte Antwort meines Gegenübers ,, Naruto komm doch rein ." Hörte ich Hatake rufen . Ich folgte seiner Anweisung und

war immer noch total perplex . „ Ich geh dann mal Kakashi . Oh und vielleicht erklärst du Naruto mal wieso ich bei dir wohne . Er sieht aus als würde er es nicht verstehen . " Sagte Sasuko bevor sie die Tür öffnete und raus ging . Wieso wohnte sie denn bei ihm ?? Wieso nannte sie ihn Kakashi ?? WTF ?? Ich schaute wieder zum Herrn Hatake . Er begann nun zu reden „ Ich bin der Ziehvater von Sasuko . Schon ungefähr 3 Jahre lang . " Ok ...was ?? Er war ihr Ziehvater?? „ Was ist mit ihren richtigen Eltern ? " Ich fragte einfach gerade heraus . „ Nun ihre Mutter starb an Krebs . " Er sagte es monoton . Ich hab ihn noch nie monoton reden hören . „ Und ihr Vater ? "

Mir war bewusst das ich zu neugierig war aber hey es geht doch um Sasuko. „ Wir reden nicht darüber . Ist auch egal wir fangen jetzt mit Mathe an!" Damit war das Thema beendet . Nach einer ganzen stunde Mathe machte Hatake etwas zum Essen und lud mich ein . Das Essen war Richtig gut und Hatake war echt ein netter Typ nur drehte er sich beim Essen immer weg damit ich sein Gesicht was er unter dieser komischen Maske trug nicht sah . Ich bedankte mich fürs essen und ging . Als ich daheim war legte ich mich direkt ins Bett . Herr Hatake ist also dein Ziehvater? Bist du so verschlossen weil deine mutter stab ? Und was ist mit deinem Vater ?? Fragen über fragen die mich nicht schlafen ließen . Meine Gedanken kreisten nur um sie

Kapitel 6: Sasuko

Sasukos Sicht -

Ich kam nach Hause, öffnete die Tür leise und schlich mich herein. „Weißt du wie viel Uhr es ist?“ Die strenge Stimme Kakashis ließ mich aufschrecken. „Hn. Halb zwei?“ Fragte ich. Ich bemühte mich ernst zu klingen. Er schien jedoch gemerkt zu haben, dass ich die Sache hier nicht so ernst nahm. „Das findest du also witzig ja? Zu deiner Info wir haben 5:00 Uhr und in 3 Stunden musst du in der Schule sein.“ „Ich weiß.“ Sagte ich grinsend und lief hoch in mein Zimmer. Ich sah mich im Spiegel an. Ich weiß, dass ich hübsch bin, ich war auch wirklich zufrieden mit meinem Aussehen, aber schön sein reichte mir noch nie. Alle sagen 'es kommt nicht aufs Aussehen an', doch letztendlich hast du nur eine Chance, wenn du hübsch bist. Die Menschheit ist nunmal einfach oberflächlich. Ich wollte, dass mich Leute ansprechen, weil sie mich toll finden und das nicht von außen sondern von innen. Ich ging ins Bett und holte mein Handy hervor. Eine Message von Pain. ~ Hey Sasu, wir wollen morgen auf das Dach. Deidara bringt Essen und Sasori trinken. Bist du dabei? ~ Er fragte mich immer, obwohl er die Antwort schon kannte. ~ wie immer ~ antwortete ich deshalb nur. Am nächsten Morgen stand ich wie immer 1 Stunde bevor ich los musste. Ich begann mit Zähneputzen und Gesicht waschen, dann zog ich mich um und begann mit Yoga. Nach dem Yoga ging ich duschen und richtete mich. Ich lief runter, machte mir einen Tomatensalat und lief zum Auto. Radio an und Welt aus. In der Schule angekommen lief ich sofort zum Auto von Pain. Dort warteten schon alle. „Hey süße.“ Begrüßte mich Pain und zog mich in eine Umarmung. „Wie auch immer.“ Er wusste, wie ich das meinte. Er kannte mich. Ich musste ihm nicht sagen, dass es mich freut, ihn zu sehen. Wir liefen in die Schule und dann trennten sich schon unsere Wege. Unterricht war wie immer langweilig und ehrlich gesagt mochte ich heute einfach keinen Unterricht folgen. Als die Schule um war, ging ich wie üblich zu Pains Auto. Pain und Suigetsu standen schon dort. „Bock auf heute?“ Fragte mich Suigetsu. Ich entschied mich, ihn einfach mal zu ignorieren. Er sah mich beleidigt an. Suigetsu und ich hatten eine seltsame Beziehung zueinander. Wir waren wie Geschwister von der Art her, wie wir miteinander redeten. Ich fand es amüsant, jedoch war es auch seltsam. Ich vertraue ihm einfach und er vertraut mir. Naruto lief an uns vorbei. Wieder mal haftete sein Blick auf mich. Ich hab ihn wohl ziemlich um den Finger gewickelt. Ich lächelte ihn wieder an und er wurde sofort rot. Pain sah zwischen mir und Naruto hin und her. „Läuft da was?“ Fragte er mich. Ich lachte. Wenn Naruto nur wüsste. „Lass mich spielen Pain.“ Sagte ich grinsend. „Oh, das Kätzchen will spielen ja?“ nun grinste auch er. Als alle endlich zum Auto kamen, liefen wir auf das Dach der Schule. Klar war es verboten, aber es ist uns wirklich egal. Wie viel verbotenes Zeug wir schon gemacht haben. Da kommt es auf ein Dach auch nicht mehr an. Wir machten wie immer Bilder für Facebook und Instagram. Wir tranken Bier. Es war wie immer ausgelassen. „Ich hab etwas vor Leute.“ Fing Pain an. Oh, was will er nun schon wieder tun. „Am Samstag findet ja diese Party statt und wir haben neuen Stoff bekommen.“ Nun wusste jeder, worauf er hinaus will. „Wie viel Prozent bekommen wir?“ Fragte ich nun. Es ging mir nie ums Geld. Ich wollte einfach nur das Leben spüren. Bevor ich Pain und die anderen kennenlernte, war ich einfach nicht mehr am Leben. Jedoch machte ich den Scheiß bestimmt nicht umsonst, immerhin kann viel schief gehen und etwas Geld ist immer gut. Pain grinste mich an. Ich wusste, dass er meine Art mochte. „Alle

bekommen 50%" meinte er jetzt . „ 50%??? Bin dabei ." Meinte Sasori auch die anderen stimmten zu . Pain sah nun mich an ,zog eine Augenbraue in die Höhe und meinte dann zu mir : „ Komm schon süße ...ohne dich gehts nicht ." Damit hatte er mich . Ich liebte es gebraucht zu werden , nicht nutzlos zu sein . Pain wusste das . Er wickelte mich damit immer um den Finger . Ich nickte nur und die normalen Gespräche begannen wieder . „ Ich liebe es dich von der Seite anzustarren." Hauchte er mir nun ins Ohr und Strich mir über die Wange . Ich wusste worauf Pain hinaus wollte und ich wusste auch das ich nicht zögern würde wenn er bittet „ Lügner . Du liebst es mich anzustarren wenn wir wieder mal miteinander schlafen ." Er lachte mich an .ich hatte recht wie immer . Die Beziehung zwischen mir und Pain ist rein körperlich. Zumindest von meiner Seite aus . Bei ihm war ich mir oftmals nicht so sicher und dennoch konnte ich es nicht lassen . Er hatte mich damals um den Finger gewickelt mit nur einem satz ~ Bitte süße ich brauch deine Nähe ~ Ich bin nicht naiv . Mir ist bewusst das er es sagte damit ich mit ihm schlafe und es hat geklappt .Nun schlafen wir gelegentlich miteinander. Es war kein Freundschaft + , nein wir sind über Freundschaft hinaus. Er war viel zu Besitzergreifend . Jedoch war es auch keine liebe . Wir vermeiden das Thema ,wir hatten einfach nur unseren Spaß und dachten nicht darüber nach . Deidara kam zu uns und zündete einen joint an . Drogen waren nie mein Ding .Außer der Alkohol . Der war total mein Ding . Die Zeit verging rasend schnell und ich wurde ungeduldig also lief ich zu Pain der auf den Boden lag und den Blick in Richtung Sterne hielt . „ Wollen wir jetzt sex haben oder wie siehts aus?" Fragte ich . Er grinste , stand auf , ließ seine Hand auf meinen hintern wandern und lief mit mir zu seinem Waagen . Im Auto angekommen fingen wir sofort mit dem knutschen an . Es steckte so viel verlangen darin . Seine Hand wanderte unter mein Shirt , fuhr meinen Bauch Entlang und hinterließ ein angenehmes kribbeln auf meiner Haut . Sein Mund liebte nun meinen Hals und hinterließ ab und an mal ein Knutschfleck. Seine Berührungen machten mich einfach süchtig! Als wir mit unseren Spielchen fertig waren gingen wir wieder zu den anderen . Nach dem es schon 7 Uhr morgens war entschied ich mich endlich dazu heim zu fahren . Kakashi wird so wütend sein . Ich mochte es nich wenn er wütend auf mich war , jedoch konnte ich es nie vermeiden . Tja da war ich wohl doch nicht so perfekte wie alle es glaubten . Ich öffnete die Tür und zu meiner Überraschung hörte ich keinen Kakashi . Ich sah zur Couch und da lag er . Er war bestimmt krank vor Sorge . Ich schnappte mir die Decke und legte sie über ihn . Dann lief ich hoch in mein Zimmer . Ich machte mich frisch und machte Kakashi frühstück. Schlafen konnte ich heute eh nicht mehr . Nach dem ich fertig war verzierte ich sein Teller und schrieb ein Zettel ~ Tut mir unglaublich leid ~ ich ging zur Tür und direkt zum Auto . Ich hab Kakashi versprochen einmal in der Woche hin zu gehen . Ich hasste es dort aber ich tat es ihm zu liebe. Nun gab es kein zurück mehr . „ Hallo Sasuko schön dich wieder zu sehen ." sagte meine Therapeutin. „Klar Sie verdienen ja auch ein arsch voll Geld bei jedem Patienten." antwortete ich monoton . „ So denkst du darüber ? ." Ich antwortete darauf nicht . Sie konnte es sich schon denken . „ Also Sasuko...erzähl mir wie war die Woche ? Lief es besser ?" Ich hasste es ihr alles anzuvertrauen es sprach gegen meine Prinzipien. Dennoch begann ich zu erzählen „ Ich...also ich hatte die Woche immer wieder diesen Traum ... ich war ängstlich, starr, angewidert und lag auf dem Bett . Er über mir, meinen Körper berührend, schwitzend . Es brennte wie Feuer, doch ich konnte mich nicht bewegen. Seine Hände verlangten immer mehr. Nur Tränen kullerten an meinen Wangen herab. Das Feuer zerstörte mich. Ich ...ich konnte nichts tun ." Ich wurde mit jedem Satz immer leiser . „ Er kann dir nichts mehr tun . Er gehört der Erinnerung an." Meinte meine Therapeutin.,,

Manche Erinnerungen hören nicht auf weh zu tun, egal wie viel Zeit vergeht . "kommentierte ich zurück . Es störte mich . Es störte mich wie sie mir helfen wollte . Es störte mich das sie so tat als würde sie mich verstehen. Sie verstand mich nicht ! Kein Bisschen . Nimmst du noch deine Tabletten ?, Sie könnten dir helfen gegenüber deinen Träumen. " meinte sie nun . Ich wusste das die Frage kommen würde . Ich könnte lügen aber ich wollte nicht. Es brachte mir auch nichts . Ich nahm die Tabletten schon einen ganzen Monat nicht mehr . Ich hasste diese Tabletten. Sie machten mich immer so müde . Zu Kakashi meinte ich nur ich bräuchte die Tabletten nicht mehr . Wenn ich jetzt wieder mit Ihnen anfing wüsste er das ich gelogen hatte . Monoton sagte ich „ Vielleicht bin ich einfach schon zu tief gefallen , um wieder gesund zu werden ..."

Kapitel 7: Vertrauen ?

Narutos Sicht-

Es war Samstag . Shit war ich nervös . Es klingelte an der Tür und ich lief hastig herunter . „ Hey man . " Meinte Kiba als ich ihm die Tür öffnete „ Hey Kiba , gehen wir direkt los ? " Fragte ich ihn . Er bejahte , ich holte noch meinen Wohnungsschlüssel und meine Jacke und schon saß ich in Shikas Auto . Ich begrüße Shika und Shika mich . „ Man kotzt das an kein Alkohol trinken zu können . " Meinte Shika nun . „ Wir können doch bei Ino schlafen Shika . Du brauchst doch nicht mehr heim fahren . Wir können bei Ino Pennen . " Sagte Kiba entnervt . „ Klar , ich weiß nur nicht ob ich überhaupt bei ihr Pennen will . " Antwortete Shika darauf . Hmm ?? Wieso wollte er nicht bei Ino schlafen ?? Was hat er denn gegen sie ? Die ganze Fahrt über diskutierten die beiden ob sie nun bei Ino schlafen oder nicht . Als wir endlich ankamen wurde ich direkt noch nervöser, immerhin hatte ich ja einen Plan .Wir klingelten bei Gaara und er öffnete uns sofort die Tür . „Kommt rein . " Sagte er und wir folgten seiner Anweisung. Es waren schon einige Leute da und wir besorgten uns erst mal ein Bier . Immer wieder wenn es an der Tür klingelte schaute ich auf , in der Hoffnung Sasuko würde erscheinen . Als es 1 Uhr in der früh war gab ich allerdings auf und ich fing endlich an mit meinen freunden Spaß zu haben . „ Sag Shika..wieso willst du nicht bei Ino schlafen ? " Fragte ich nun endlich , da meine Neugier doch zu groß war . Er kratzte sich am Hinterkopf und fing an zu erklären.,, Es ist echt kompliziert. Ino und ich sind ja beste Freunde aber nach einem AC/DC Konzert hat sie mir dann gesteckt das sie sich in mich verliebt hat . " „Oh aber du liebst sie nicht ? " Ich fragt weil es mir eigentlich immer so vor kam als würde er sie auch lieben . Er wirkte oft eifersüchtig wenn sie mit anderen Typen redete . Shika zuckte mit den Schulter und sagte dann „ Zur Zeit weiß ich echt null Bescheid über meine Gefühle . Ich hab noch jemand kennengelernt und sie ist echt klasse aber ich mag auch Ino . Nur ..ach kein Plan ist mir echt zu nervig bei einer Party darüber zu reden . " Damit war wohl das Thema beendet . Irgendwie fand ich das Thema mega interessant und meine Neugier war eigentlich noch nicht gestillt . Plötzlich tippte mir jemand auf die Schulter verwundert drehte ich mich um und sah direkt in die Augen von Sasuko . Sie sah atemberaubend aus . Ihr Haar war offen und gelockt.Sie trug ein weißes Sommer Kleid mit spitze im Bereich des Dekolletés . Das Kleid zeigte ihre schönen und langen Beine . Moment sie hatte ein tattoo?? An ihren linken Bein ging ein Tattoo entlang und verschwand unter ihrem Kleid . Ich schluckte . Man Naruto reiße dich zusammen . „ Du hast ein Tattoo ?? " Bin ich blöd ?? Wie wäre es mal mit einem hallo Sasuko! Man ich könnt mich Ohrfeigen. „ Jap . " Mehr sagt sie nicht . Dann tippte sie mir auf die Stirn und ging in eine Ecke wo ihre Freunde saßen . Ich schaute mir alle an . Die Typen wirkten echt gefährlich, da stach Sasuko wirklich heraus . Sie wirkte nicht wie die . Sie sollte hier bei mir sitzen und nicht bei denen . Nach weiteren Stunden in dem mein Blick immer mal wieder zu Sasuko wanderte verlor ich langsam den Mut . Ich kann sie niemals verführen ! Wie bin ich bloß auf die Idee gekommen . Sie findet mich bestimmt nicht mal ein bisschen anziehend. Jemand hockte sich neben mich und sofort sah ich hoch und blickte wieder in ihre Augen . Sie hatte ein selbstgefälliges grinsen im Gesicht als sie die Blicke meiner Freunde bemerkte . „ Ich hab mitbekommen dass ihr ein trinkspiel spielt ? " Fragte sie in die Runde . Kibas Augen funkelten plötzlich auf und ich glaube einen Hauch von Hoffnung in ihnen gesehen zu haben . „ Ja , machste mit ? " Fragte er auch sofort . Was hast du

vor Kiba ? Willst du sie abfüllen?? „ Sonst würd ich nicht hier sitzen ." Meinte sie schlicht als Kiba aber das Bier für jeden hinstellte lachte sie auf . „ Nun ist ja ganz süß aber wie wäre es mit richtigem Alkohol?" Fragt sie uns , man hörte mehr als eindeutig ihre Belustigung uns gegenüber heraus . „ Was passt dir nicht an Bier ?" Fragte nun Kiba etwas beleidigt.,, Nichts gegen Bier aber es ist ja nicht wirklich wirksam . Zu dem ist Bier etwas für Pussys ." Ihr Grinsen wurde ein Stück weit breiter als sie Kibas versteinerten Blick bemerkte . „ Schön , schlag was vor ." Sagte Shika nun . Sie stand auf holte etwas vom Alkoholtisch und Shotgläser . Oho. Sie zeigte uns die Flasche und meine Augen wurden groß . Tequila?? „ Das packst du nicht kleine ." Meinte Kiba grinsend und sie zog eine Augenbraue hoch und schenkte jedem ein . Nach nur ein paar Minuten wurde uns klar das Sasuko ziemlich viel trinken kann . Viel zu viel während Shika schon heftig betrunken war und Kiba und ich auch angetrunken waren , wirkte sie als hätte sie nur Wasser getrunken ., Was bist du bitte für eine Hammer Frau ?" Fragte Kiba lallend. „ Sie ist bewundernswert nicht ?" Fragte Pain . WTF ?? Woher kommt der denn ? Seit wann steht der schon hier ??! Er hockte sich nun auch zu uns . Holte seine Zigarette raus und Karten . Karten ? „ Bock auf Strip-Poker ?" Nach dem alle zustimmten begann Pain die Karten auszuteilen. Oh das gefiel mir nicht . Das gefiel mir ganz und garnicht . Ich hatte ein komisches Gefühl dabei . Ich behielt wohl recht bei meinem Gefühl . Nur Kiba , Shika , Ino , Hinata , Sakura und ich mussten uns die ganze Zeit über ausziehen . Pain und Sasuko beherrschten das Spiel als würden sie nichts anderes in ihren Leben jemals getan haben . Nach dem wir nur noch in Unterwäsche da saßen stand Sasuko plötzlich auf und lief wieder zur Ecke wo ihre anderen Freunde saßen . Sie gab Suigetsu irgendetwas in die Hand. „ Ich denk mal das reicht ." Meinte Pain plötzlich . Hmmseltsam . Ich zog mich wieder an lief zu Sasuko : „ Könnenn wir kurz reden ?" Fragte ich sie . Sasuko nickte und lief mir hinterher. Wir gingen die Treppen hoch und ich öffnete die nächstbeste Tür und siehe da ein Schlafzimmer. Ich hockte mich auf das große Bett und sie tat es mir gleich . „ Hast du uns beim Pokern beklaut ?" Ich fragte gerade heraus . Sie sah mich verwundert an , doch nach 2 min war ihr Blick wieder ganz emotionslos . „ Ja . Ich hab euch beim Pokern beklaut . Gut bemerkt ." Sagte sie . Ich hörte nicht ein Funken Reue heraus und dennoch überraschte es mich das sie es nicht abstritt . „ Wieso ?" Fragt ich eine Spur wütender . „ Wieso nicht ?" „ Weil sich das nicht gehört ?? So etwas macht man nicht ." Was bildet die sich eigentlich ein ?? Sie grinst mich nur an. Ich seufzte.,, Was hast du mir geklaut ?" Sie faste sich ins Dekolleté und holte meine Kristallkette hervor . Die Kette war mein ein und alles ! Die hatte mir meine Oma am Sterbebett geschenkt . Ich war nun richtig wütend. „ Gib her !" Befahl ich ihr und hielt ihr meine ausgestreckte Hand entgegen . Sasuko ließ die Kette in meine Hand gleiten. „ Was glaubst du eigentlich wer du bist hä ?? Meinst wohl du kannst alles tun nur weil du hübsch bist !" Ich geigte ihr mal so richtig schön meine Meinung . Kann ja wohl auch nicht sein . Sie kam mir näher ..ich spürte ihren Atem an mein Ohr und meine Wut war Direkt verblasst „ Hnn also erst mal...du bist der einzigste dem ich mein geklautes Diebesgut wieder zurück gebe ..also darfst du dich geehrt fühlen . Dann möchte ich dir noch sagen das deine Aussage gerade sehr oberflächlich war ...mag ich nicht so .." sie hielt wieder Abstand zu mir und sah mir direkt in die Augen . Ich hatte das Gefühl sie blickte direkt in meine Seele . „ Ich möchte ehrlich mit dir sein Naruto .. eigentlich wollte ich dein Vertrauen gewinnen um dich abzocken zu können aber irgendwas ist ziemlich interessant an dir . Dennoch Weiß ich...das du gerne mit mir Schafen würdest ." Sie sagte es monoton und total ernst und ich ? Ich war geschockt . Geschockt darüber das sie mich beklauen wollte und es mir ehrlich ins Gesicht sagte , aber vor allem war ich

geschockt darüber dass sie mich wohl lesen konnte wie ein offenes Buch . „ Wwwwaaa....also eh...du wolltest mich beklaunen ja ?"fragte ich dämmlich . Ich wurde rot, wusste nicht was ich sagen sollte . Sie wusste das ich mit ihr schlafen wollte . Schien jedoch nicht abgeneigt oder ? Komm schon Naruto Trau dich !!! Ich schluckte nochmal heftig ...legte meine Hand auf ihr Knie und fuhr sachte ihren Schenkel hoch , jedoch würde ich von ihrer Hand sofort aufgehalten . „ Glaubst du wirklich du könntest mit mir schlafen ?? Ich bin nicht irgendwer . Ich habe Ansprüche Naruto .Weisst du zum Erfolg gibt es keinen Lift, man muss die Treppe benutzen ." Ich verstand was sie meinte und ich fand es unglaublich gut . Auch wenn sie mir grad ein Korb gegeben hatte . Ich verstand sie . Sie wollte das ich um sie Kämpfe, ihre Liebe und ihr Vertrauen sachte und mit geduld Gewinne . „ Wir sollten zur Party zurück ." Meinte sie nach einer Minute schweigen . Sie grinste mich an und ich konnte nur erwidern . „ Ja gut " Sagte ich „Ich muss dich aber erst noch etwas fragen...möchtest du mich ehrlich und aufrichtig kennenlernen und das nicht nur wegen meines Aussehens ? " als sie das fragte erstaunte sie mich wieder , ihre Stimme wirkte leicht unsicher . Sie starrte mir tief in die Augen so das sie jede Regung in ihnen erkennen konnte . „Sasuko klar möchte ich dich kennenlernen und zwar so richtig . Ich will mehr über dich wissen als sonst jemand es jemals zuvor durfte." Ihre Wangen hatten nun ein zartes rosa und ihr Blick richtete sich nun auf die Seite . Nein ?? Konnte das sein ?? War sie grad echt verlegen ?? Wegen mir ?? Gott , sie sah so gut aus wenn sie so schüchtern war . Sie erhob wieder das Wort : „ Ich möchte dir meine Welt zeigen Naruto .. wie wäre das ? Eine ganze Woche meinen Alltag erleben mit mir zusammen ? " Wow ihre Idee fand ich klasse . „ Jaa !!!" Man hörte die Begeisterung heraus und sie schnaubte belustigt auf . Wir liefen nun wieder nach unten und ich erblickte erst mal Pain wie er Drogen an irgendjemanden verkaufte . WTF ?? Ist dem Typen egal das es illegal ist ??! Sasuko lief zu Pain und dieser zog sie in seine Arme , ließ sie nach ein paar Minuten los und legte den linken arm um sie . Seine Hand lag dabei auf ihrer Hüfte . Blitzschnell wurde ich eifersüchtig. Blöder Punk !! Sasuko und ihre blöden punkfreunde gingen ziemlich schnell und zum Abschied tippte sie mir wieder gegen die Stirn und ich bekam noch einen Kuss auf die Wange . Ich war sicher hoch rot . Ich bemerkte auch den Blick von Kiba und Pain . Es passte beiden so garnicht . Um 7 war die Party vorbei und wir pennten bei Ino . Ich schlief in der Badewanne und Kiba auf dem Teppich daneben . Den wird morgen alles weh tun ,ganz klar . Ich mochte den Tag . Es lief echt mega gut zwischen Sasuko und mir . Eine ganze Woche würde ich ihren Alttag verfolgen , bin jetzt schon total aufgeregt! Hilfe !! Die Woche werde ich bestimmt nicht viel schlafen aber dafür würde ich ihr näher kommen und das war es mir wert . Generell wie offen sie heute mit mir geredet hatte zeigte doch ihr Vertrauen mir gegenüber oder ??

Kapitel 8: Bipolar

Narutos Sicht -

Ich bin so aufgeregt. Ich bin so nervös. Ich bin so neugierig. Ich habe so Angst. Ich freue mich so. Ich fürchte mich so. Ich glaub ich sterbe wenn die Woche nicht bald beginnt .All diese Gefühle nur wegen einer einzigen Frau....

Sasukos Sicht -

Mein äußeres ist ruhig, emotionslos und ausgeglichen. Mein inneres dagegen schreit, schlägt um sich und kommt nie zur Ruhe. Ob ich Naruto wirklich alles von mir zeigen sollte ?Es ist nicht leicht über das zu sprechen, was einem wehtut. Müsste ich darüber reden ?? Wahrscheinlich. Möchte ich das überhaupt ? Jaa . Wieso vertrau ich ihm nur ?? Nein ich musste mich das nicht fragen ...es wurde mir blitzschnell klar . Ich mochte ihn . Ich mochte ihn mehr als ich vielleicht zugeben wollte .Nur bin ich ein wirklich sehr komplizierter Mensch. Viele kommen damit nicht klar , was ist wenn er nicht damit klar kommt und geht ? Es klopfte an meiner Tür und bevor ich überhaupt herein sagen konnte wurde schon die Tür geöffnet. Kakashi stand nun in meinem Zimmer . Ich rollte kurz mit den Augen damit er wusste das es mir gerade nicht passte . „Können wir reden ?“ fragte er mich und hockte sich zu mir aufs Bett . „ Tun wir das nicht gerade ?“ Startete ich die Gegenfrage. „ Sasuko komm schon .“ Sagte er vorwurfsvoll. Ich seufzte . „ Worüber willst du reden ?“ „ Ich hab... mit deiner Therapeutin telefoniert ...sie meinte zu mir dein Zustand hätte sich wieder verschlechtert?“ Ich hörte den traurigen Ton in seiner Stimme heraus . Gott ich hasse diese Frau . „ Ja stimmt , es ging mir schlechter aber es gibt immer Höhen und tiefen Kakashi . Mir gehts gut , dann drehst du mir den Rücken zu und ich bin wieder depressiv . So ist das nunmal . So bin ich nunmal !“ Es regte mich auf und mit jedem Wort wurde ich lauter . „ Ich weiß ...Sasuko . Sag mir einfach nur Bescheid wenn es dir schlechter geht .“ Ich nickte nur . Er lächelte mich an ,stand auf und ging . Nach einer Weile lief ich runter setzte mich auf die Couch zu Kakashi . „ Kannst du mir mal was erklären?“ ich fragte leise , zu gut wusste ich wie er auf dieses Thema reagiert , welches ich ansprechen wollte und er schien zu wissen um was es ging „, Geht es wieder um deine Mutter ?“ Ich nickte und nahm all meinen Mut zusammen :„ Du sagtest du wärst der beste Freund von Mutter gewesen ...nur also...du hast Mutter geliebt nicht ? “ „Klar , sie war einer meiner freu-ich unterbrach ihn „ Hör doch auf Kakashi ich weiß das du sie geliebt hast und zwar mehr als ein guter Freund es tut .“ Ich versuchte mich zu zügeln jedoch viel es mir ziemlich schwer . „ Kannst du mir mal erklären wie du auf diese Idee kommst ?“ Er tat so als sei es ein einfaches Hirngespinnst von mir , jedoch wusste ich es besser . „ Also ich weiß es weil...ich dein Tagebuch eventuell versehentlich gelesen habe .“ Er zog eine Augenbraue hoch „ Versehentlich ja ? “ „ Ja . Da stand wie sehr du sie geliebt hast und das du es bis heute noch tust .“ Ich sah ihm in die Augen. Ich verstand einfach nicht wie er mit ihr immer noch befreundet sein konnte trotz dessen dass sie sich für seinen besten Freund entschieden hat , für meinen Vater . „ Weißt du ich liebte deine Mutter so sehr . Mir war wichtig das sie einfach glücklich war , egal mit wem . Ich hab mir eingeredet es wäre ok, dann tat es schon gar nicht mehr so weh. "Mehr musste ich nicht hören . Es war für ihn bestimmt schwer sie mit Vater zu sehen . Ich stand auf legte kurz meine Hand auf seine Schulter „ Nur damit du's weißt Mutter hat sich für den falschen Mann entschieden .“ Dann ging ich hoch in mein Zimmer .

Narutos Sicht -

Ich wachte auf machte mich fertig und lief zur Tür raus . Eigentlich wollte ich zur Schule laufen , doch da stand sie . Sie sah wie immer sehr schön aus . Ich lief auf sie zu und blieb vor ihr stehen . „ Hey Sasuko . “ „ Hi Naruto , bereit für die Schule ? “ Sehr witzig . Sie wusste das ich schlecht in der Schule bin . Wir fuhren los und kamen ziemlich schnell an der Schule an. Mir wurde erst jetzt bewusst das ich wohl oder übel mit zu ihren Freunden gehen musste . „Ich muss in der Pause mit zu deinen Freunden oder ?“ Ich tat so als würde es mir nichts ausmachen jedoch hatte ich das Gefühl sie durchschaute mich . Sie nickte nur kurz . Die ersten Stunden des Unterrichts verging so garnicht . Immer wieder sah ich zu der Uhr die an der Wand hing um festzustellen das nur eine Minuten verging . Als es dann endlich zur Pause klingelte zog Sasuko mich auch gleich mit sich zu ihren Stammtisch. Pain und die anderen Typen saßen schon an ihren Platz und sahen Sasuko perplex an als sie mich mitschleppte . Sie drückte sanft auf meine Schulter um mir zu deuten mich zu setzten . Ich setzte mich und sie setzte sich auch . Sofort ergriff Pain das Wort und man hörte mehr als eindeutig heraus das er nicht wirklich begeistert war mich hier zu haben . „ Was wird das ?? “ „Siehst du doch . “ Antwortete Sasuko monoton . „ Ich versteh nur nicht was das soll !! “ Er war wütend . Er war richtig wütend . Dabei hab ich ihm nicht mal was getan . „ Ich mag Eifersucht nicht . “ Meinte sie nur . Eifersucht ?? Moment mal..wieso ist er eifersüchtig?? Ist Sasuko mit dem zusammen oder wie ?! „ Ich bin nicht eifersüchtig! “ Er betonte das eifersüchtig extrem . „ Gut , denn du besitzt mich nicht . “ Sie grinste in an . Pain öffnete den Mund um etwas zu sagen schloss ihn jedoch wieder . „Was sind das für Striche in deinem Gesicht ?? Sieht aus wie so schnurrhaare . “ oh man ich wusste das diese blöde Frage kommen würde . Soll ich ehrlich sein oder soll ich lügen ? Neee ich bleib lieber ehrlich . „ Tjaa also früher fand ich Katzen echt cool und eh mit 14 hab ich mir das dann bei einem Typen machen lassen der nicht mal 'n Ausweis wollte . “

...stille . Prima . Ich Habs gewusst . „ Haha Diggah und ich dacht es wären Narben aber wenns nur 'n tattoo is ist's ja gut . “ Sagte Hidan lachend und die anderen stimmten kurz mit ein . Ich war verwundert . Für gewöhnlich schimpfen die meisten , sagen ich sei total dumm usw. Doch Sasuko und ihre Freunde lachten nur kurz und zeigten Verständnis . Wieso ?? Man sah mir wohl meine Verwirrung an denn Sasuko grinste mich überheblich an und Deidara meinte dann : „ Weißt du Naruto...hier ist keiner allein , wir sind alle im Eimer . Sasori zum Beispiel hier hat Bulimia nervosa , also Ess-Brechsucht . Hidan hier ist aggressiv , oft mals ohne Grund . Kakuzo hat eine Dissoziale Persönlichkeitsstörung. Pain ist drogensüchtig und Ich jag gern Dinge in die Luft .Oh und Sasuko hier ist Bipolar.“ Wow sie haben alle Ihre Probleme .. sind deshalb vielleicht befreundet . Wer weiß . „ Was...was ist Bipolar? “ fragte ich . Ich kannte Bipolar nicht . So garnicht . „ Ich bin glücklich und alles ist ok und in der nächsten Minute Versuch ich mir die Pulsadern aufzuschneiden . “ Sie sagte es wie immer monoton , krepelte ihren Ärmel hoch und ließ mich so auf ihre Narben schauen . „ Keine von ihnen war verkehrt . Ich schäme mich nicht dafür . “ Sie ist so unglaublich stark . Wow . Sie ist wirklich wow . Mir fehlten die Worte . Nach dem die Pause rum war und später auch endlich die Schule rum war wartete ich auf Sasuko an der Klassenzimmertür . Sie lief auf mich zu zog mich mit und wir liefen zu den Parkplätzen . „ Wir müssen noch zu einem Termin bevor wir etwas zu Mittagessen können.“ Wir fuhren los und hielten nach 15 min an einem großen Gebäude an . Vor dem Eingang blieb sie stehen drehte sich zu mir und sagte : „ Ich wollte keinem mehr vertrauen und

trotzdem möchte ich dir alles erzählen. " bevor ich überhaupt antworten konnte zog sie mich mit ins Gebäude . Sie lief am Empfang vorbei und in ein Zimmer rein . Dort setzte sie sich auf eine Couch und deutete mir mich neben sie zu setzten . „ Sie haben jemanden dabei ?" Fragte eine Frau die mir erst jetzt auffiel . Die Frau sah freundlich aus . Braune kurze Haare eine schwarze Brille und ein schwarzen Overall. Also ganz nett halt. Irgendwie war es mir unangenehm hier zu sitzen . „ Ja ...ich vertraue ihm ." Meinte Sasuko . Sie vertraut mir ?? Ein unbeschreibliches Gefühl breitete sich in meinem Bauch aus „ Oh wirklich ?" Die Frau wirkte mehr als überrascht . Sasuko antwortete darauf nicht und starrte gelangweilt aus dem Fenster die Frau begann wieder zu reden : „ Gut ...Wie geht es dir heute ?" So langsam wurde mir klar was Sasuko hier wollte und wer die Frau ist . Sasuko schien zur Therapie zu gehen . Wegen ihrer Krankheit ? Kann das sein? „ Mir geht es gut ...Ich meine mir ist bewusst das etwas nicht ganz richtig mit mir ist .Die Wahrheit ist : auch wenn ich nicht traurig bin , bin ich auch nicht glücklich . Ich meine Bipolar wird mich wahrscheinlich immer mal wieder runter ziehen . Manisch. Depressiv. Für jeden guten Tag, den ich erleben darf, muss ich drei schlechte Tage ertragen. Für jeden glücklichen Moment, tausend Tränen vergießen ,aber es ist ok . Ich versteh es nun . Man kann mich nicht heilen , denn DAS bin ich . Ich bin Bipolar und ich akzeptiere es . " Sie ist so mutig , sie erkennt ihre Angst und kämpft trotzdem weiter . Ich bewundere sie so sehr ...

Kapitel 9: Brief

Ich bin Bipolar und ich akzeptiere es . " Sie ist so mutig , sie erkennt ihre Angst und kämpft trotzdem weiter . Ich bewundere sie so sehr ...

Narutos Sicht -

„ Sehr gut ! Das freut mich . Wie sieht es aus mit deinen Träumen ?" Die Frau schien sich wirklich für Sasuko zu freuen „ Sind immer noch da . Werden auch nicht verschwinden." Sasuko sagte es wie immer monoton und trotzdem glaube ich ein zittern in ihrer Stimme wahrgenommen zu haben . Sie hat also Alpträume? Öfter wahrscheinlich oder ? Sonst würden die ja nicht darüber reden . „ Vielleicht schreibst du ihm mal einen Brief . Schreib ihn wie du dich fühlst und wie es dir dabei geht , dann bringst du den Brief bei der nächsten Sitzung am besten mit ." Die Frau klang sehr überzeugt von dem was sie da vorschlug . Sasuko sah jedoch nicht wirklich begeistert aus . „ Ich soll ihm einen Brief schreiben ???!! Eher nicht nein . " Ihre Wut konnte man nur zu deutlich heraushören. „ Du musst ihm den Brief ja nicht schicken ich möchte nur das du ihn schreibst ." „Nein." War die schlichte Antwort von Sasuko . Sie stand auf lief zur Tür und machte sie auf . „ Komm Naruto . War ganz nett Bye ." Ihre Stimme triefte vor Sarkasmus als sie sich verabschiedete . Toll . Ob es gut war mit ihr zu reden wenn sie wütend ist ? Ich stand von der Couch auf verabschiedete mich und lief mit Sasuko zum Motorrad sie drückte mir den Helm entgegen und stieg drauf . Ich tat es ihr gleich , ich traute mich nicht sie anzusprechen... denke irgendwie das würde nur Ärger geben . Wir kamen bei ihr daheim an und sie öffnete die Tür . Noch immer sagte ich kein Wort . „ Hey na wie war's heute ?" Fragte Kakashi . Oh der is ja so ahnungslos. Eine Augenbraue von Sasuko zuckte nach oben . Oh oh bloß nicht ! „ Wie es war ? Wie es war ?? Ich hasse diese Frau . Die kommt echt auf die dümmsten Ideen . Wirklich mal ." Sasukos Wut schien noch ein Stück weiter gestiegen. Kakashi fragte nicht weiter nach . Er schien ihre ausraster echt gut zu kennen . „ Die will das ich dem einen Brief schreibe . Kannst du das glauben einen Brief !!" Fing sie wieder an . „ Hmm wenn es hilft ." Meinte Kakashi daraufhin . Hätte er vielleicht nicht sagen sollen . „ Das hilft nicht Kakashi !" Wütend stapfte sie ins Zimmer . Kakashi seufzte und nun fand ich den Mut zu fragen : „ Wem soll sie einen Brief schreiben ?" „ Ihrem Vater ." Antwortete Kakashi . „ Wieso ?" Fragte ich wieder . Doch Kakashi schüttelte nur seinen Kopf . Kakashi und ich liefen die Treppen hoch und kamen in ihrem Zimmer an . „ Hör zu ich weiß die Idee gefällt dir nicht . Aber du schreibst den Brief ok ? Das wird dir helfen ." Kakashi sprach in einem strengen Tonfall und ohne eine Antwort abzuwarten ging er runter . Es herrschte pure Stille im Zimmer bis sie sich plötzlich zu mir drehte und mich fragte ob ich Lust hätte zu zocken . Komisch , vor nicht mal einer Minute war sie wütend und total aufgebracht und nun lächelt sie mich an und scheint schon vergessen zu haben was vorhin war . Nach dem wir paar Runden gezockt haben . Entschieden wir uns dazu Hausaufgaben zu machen . „ Wirst du den Brief schreiben ?" Fragte ich nun Vorsicht . „ Ja ...und ich will das du ihn ließt ." Meinte sie . „ Was ?? Wirklich ?" Ich war doch sehr überrascht . Sie nickte und widmete sich wieder ihren Blättern . Als es dann schon relativ spät war brachte sie mich wie immer heim . „ Das war ein schöner Tag Sasuko , du bist echt bewundernswert." Ich lächelte sie an damit sie wusste das ich es ernst meinte . Sie drückte mir einen Zettel in die Hand , umarmte mich und flüsterte dann : „ Ich hoffe du denkst auch nach dem Brief noch so über mich ." Ich sah sie verwirrt an und schon war sie weg . In meinen Zimmer angekommen

holte ich sofort den Brief hervor und begann ihn zu lesen :

An den Menschen, der mein Leben zerstört hat.

Erinnerst du dich an mich? Ich bin das Mädchen, das noch vor nicht allzu langer Zeit unter dir lag und vor Schmerzen geschrien hat. Deine kleine Tochter , die nun nachts nicht mehr schlafen kann. Das Mädchen, das wach liegt und sich fragt, was sie falsch gemacht hat. Ich schreibe dir diesen Brief, da ich müde bin. Ich bin zu müde um weiterleben zu können. Du hast keine Ahnung wie ekelhaft ich mich finde. Ich kann nicht in den Spiegel schauen, habe Panik vor mir und meinem eigenen Körper. Ekelst du dich nicht? Einen Menschen ausgenutzt zu haben, damit du befriedigt wirst? Ich schaue an mir herunter. Meine Beine sind geschlossen, traue mich nicht sie zu öffnen. Schaue auf meine Hände, sie fangen an zu zittern. Ich schließe meine Augen. Bilder, hunderttausend Bilder. Obwohl du mein Leben zerstört hast, schäme ich mich. Ich gebe mir die Schuld. Ich hätte mich mehr wehren sollen, hätte lauter schreien sollen, aber ich hatte Angst. Angst. Sagt dir das was? Hattest du schon mal so sehr Angst, dass du dich nicht bewegen konntest? Deine Kehle schnürt sich zu, du verlierst den Halt. Ich habe mir immer gesagt, ich schaffe das. Ich habe gedacht, ich würde das gut verarbeiten, da ich stark bin. Du hast mir meine ganze Kraft genommen, sie zerknüllt und in den Müll geschmissen, als wäre sie ein wertloses Papier. Ein wertloses Papier, welches nicht mehr gebraucht wird. Wenn ich meine Augen schließe, sehe ich dich. Vor mir. Auf mir. Deine Hände an meinem Kopf, die diesen mit Gewalt runterdrücken. Ich will dich nicht sehen, will nicht, dass du dich in meinem Kopf befindest. Geh, verschwinde. Ich halte das nicht mehr aus. Du hast mir einfach mein Herz rausgerissen und damit rumgespielt, hast es fallengelassen und nicht einmal versucht es wieder aufzuheben. "Ich kann nichts dafür ...du siehst aus wie sie ". Ich habe geschrien.. oh Gott, ich habe tausendmal Nein gesagt. Ein normaler Mensch hätte sofort aufgehört, hätte überhaupt nicht damit angefangen. Ein Mensch, der normal denken kann wäre noch nicht einmal auf den Gedanken gekommen so etwas zu tun. Du hattest Macht, hast meinen Körper benutzt. Dieser Brief geht an den Menschen, der nicht versteht, was "Nein" bedeutet. An den Menschen, vor dem ich Panik habe. An den Menschen, wegen dem ich mich für mich selbst schäme. An den Menschen, der mir meinen ersten Geschlechtsverkehr geraubt hat. Ich habe dich angezeigt, habe mich nicht unterdrücken lassen. Kannst du dir vorstellen, wie schrecklich das war? Ich musste die Geschichte um die zehn Mal erzählen. Jedes einzelne Detail, immer wieder. Und du sitzt Zuhause, machst dir keine Gedanken, bist wahrscheinlich auch noch glücklich. Ich müsste eine neue Sprache erfinden um zu beschreiben wie ich mich fühle. Das Gefühl, als ich am Abend im Bett lag.. meine Knie an den Körper gezogen, ich musste damit zurecht kommen. Musste es akzeptieren, musste den Mund halten. Ich musste am nächsten Morgen aufwachen und es war kein Traum. Nein, es war kein doofer Albtraum, den man leicht vergessen konnte. Es war wie ein Ohrwurm, der nicht gehen wollte. Der Tag nach deiner Tat war der Horror für mich, Krankenhaus, Polizei, wieder Krankenhaus. Weißt du wie das ist? Weißt du wie es sich anfühlt am ganzen Körper untersucht zu werden? Nein! Du weißt das nicht, du kannst dir das noch nicht einmal vorstellen! Du hast mein Leben zerstört und ich gebe mir die Schuld dafür. Du hast alles kaputt gemacht, doch ich schäme mich. Du denkst nicht einmal mehr an das Mädchen. An mich. An deine Tochter zu der du meintest du tust das weil sie aussieht wie deine verstorbene Frau .

Kapitel 10: Zusammen ?

-Narutos Sicht-

Ich dachte ziemlich lange darüber nach . Über den Brief über ihren Vater und über sie .Wie konnte sie nur jeden Tag aufs neue aufstehen und einen anlächeln während sie so etwas erlebt hatte . Es klingelte an der Tür und ich wusste schon wer geklingelt hatte . Ich lief runter und öffnete die Tür . Da stand sie . Sie wirkte nervös , spielte mit einer haarsträhne und bis auf ihre Lippe . Wirkte irgendwie süß . "Wer ist denn da nervös ?" Fragte ich mit einem fetten grinsen im Gesicht . "Sie lachte und wuschelte mein Haar durch . Dann fuhren wir auch direkt zur Schule . Keiner von uns hat auch nur einmal ein Wort über den Brief verloren . Es war so ziemlich still um uns . Selbst als wir an der Schule ankamen liefen wir nur still nebeneinander her . Nach der Schule stand sie schon da und wartete auf mich noch immer redeten wir beide kein Wort . Es war wirklich unangenehm. Erst als wir in ihren Zimmer ankamen unterbrach sie die Stille . "Was meinst du nun zu mir ? Bin ich immer noch so toll ?" "Deine Vergangenheit ,Is echt hart aber das ändert nichts ."antwortete ich .Sie zog eine Augenbraue hoch ."Tja was soll ich sagen ich steh einfach auf dich . Kann ich nicht ändern ." Sie lächelte mich an ." So so du stehst auf mich ja ?" sie wusste ja eigentlich schon das ich sie mag und trotzdem tat sie so als höre sie das zum ersten Mal . Ich nickte "Weißt du ich liebe dich nicht wegen deinem Aussehen sondern wegen dem , was du bist. Obwohl..du auch ziemlich geil aussiehst." sagte ich grinsend ."Vielleicht mag ich dich auch ." Es war nur ein Hauch und dennoch Schlug mein Herz heftig gegen meine Brust und ich sah ihr ins Gesicht . Doch es gab keine einzigste Regung die mir sagte ob sie es ernst meinte oder nicht , also blieb ich still . Sie lachte kurz über meine Unsicherheit ."Wenn du nur wüsstest, wie viel ich über dich nachdenke.Ich hatte noch nie so ein krasses Verlangen nach einer Person, wie nach dir ." Sagte sie und lachte auf . Hell yes !! Alles in mir schrie vor Glück . Ich küsste sie nun stürmisch und es entwickelte sich ein leidenschaftlicher Kuss daraus der nicht enden wollte bis mir ein Gedanke kam .Ich schob Sasuko sachte weg und schon zog sie eine Augenbraue nach oben ."Sind wir dann also zusammen ?" Fragte ich sofort ."Klar." Meinte sie darauf nur und wollte direkt weiter machen wo ich uns vorhin unterbrach , doch ich war noch nicht fertig mit fragen stellen ."Und du und Pain ?? Ich mein du kannst mir nicht erzählen das da nichts lief?" Sie seufzte. "Ist dir das so wichtig ." "Hallo ?? Ja !! Ganz klar ." Meinte ich darauf . Man hörte heraus das mir die Frage nicht passte . "Schön ich rede mit Pain ok?" Fragte sie .Ich nickte darauf hin und wir machten nun weiter mit dem knutschen . Nach ein paar Minuten rief sie Pain an und sie verabredeten sich für heute Abend . Gut so . Wir zockten noch eine Weile bis sie dann gehen musste ."Ruf mir an und sag mir wie es lief ." Sagte ich sofort , ich war nervös . Was ist wenn sie sich plötzlich für Pain entscheiden würde . Sie lachte , schüttelte den Kopf und meinte dann " Ich hab mich für dich entschieden."Sie küsste mich kurz und ging .

-Sasukos Sicht-

Ich lief zum Dach der Schule und wartete auf Pain . Es war unser üblicher Treffpunkt . "Hey Ho mein kleiner Stern ." Hörte ich auch schon Pains stimme hinter mir . Ich verdrehte automatisch die Augen . "Hey Pain ." Meinte ich nur . Er hockte sich zu mir und reichte mir ein Bier . Typisch . "Was gibts ?" Meinte er nur ."Wir müssen reden . Es geht um das was zwischen uns läuft ." Meinte ich und sah in nun fest in die Augen . Er zuckte mit den Schultern . "Is Nice nicht ?" Meinte er mit einem grinsen im Gesicht . "

Ich wills nicht mehr ." Meinte ich nur . Er sah mich überrasch , wütend und traurig zu gleich an . Wenn das überhaupt geht . "wieso ?" Fragte er nun . Und ich konnte eindeutig heraushören das er wütend war

Kapitel 11: Pass gut auf dich auf

-Sasukos Sicht -

Ich atmete einmal tief durch bevor ich zu sprechen begann . „ Ich liebe dich weißt du das ? “ „ Ich liebe dich auch . “ Meinte er sofort „ Es wäre so leicht mit dir zusammen zu sein . Es wäre leicht mein Leben weiter so zu führen wie ich es jetzt im Moment tue . “ Ich sah ihn bei jeden meiner Worte an . „ Ok..das ist doch gut . “ Meinte Pain zu mir . Ich schmunzelte kurz . Ich schaute nach vorne . Auf den schönen Horizont . „ Hn, das sind wir nicht mehr . “ Ich sagte es als wäre es normal so mit Pain zu reden . Wir beide waren selber schuld , haben's kompliziert gemacht . Er schnaubte. „ Wir könnten es aber wieder sein . Hör auf dich mit diesen Naruto zu treffen und du wirst sehen...wir können es wieder sein . “ Ich schüttelte den Kopf bei seinen Worten . „ Ich kann es nicht mehr sein , Pain . “ Mein Herz pochte wie verrückte und es fühlte sich unglaublich schwer an „Das, was ich mit dir hatte Pain , wird immer unersetzbar sein. Das, was ich mit dir hatte, es war mehr, als nur ein Augenblick. Das, was ich mit dir hatte, hat mein Leben mit lebensfrohen Momenten bereichert. Ich mochte dieses Bad Boy Zeug und ich mochte die Gefahr aber ... ich brauche jetzt etwas anderes . “ Meine Stimme zitterte und dennoch hörte man heraus das ich entschlossen war . „ Etwas anderes ? Oder jemand anderes ? Etwas Naruto ?! “ Fragte er mich . Er klang wütend und würde ich ihn nicht kennen würde mir seine Wut Angst machen . „ Ich weiß es nicht...aber ich weiß...das du es nicht bist . “ Ich schaute ihm tief in die Augen , verlie meinen Worten dadurch mehr Druck . Er drehte seinen Kopf von mir weg und schaute auf den Boden . Minute um Minute verging bis er Plötzlich auf stand , mich an sah und dann mit sachter stimme meinte : „ Pass gut auf dich auf Sunshine . “ Er lächelte mich kurz an und ging dann hinunter . Ich wusste es war die richtige Entscheidung und dennoch viel es mir irgendwie schwer . Ich saß noch eine gefühlte Ewigkeit auf dem Dach und rauchte eine Zigarette nach den anderen , bis ich endlich ging . Daheim angekommen schrieb ich Naruto das ich alles geregelt hätte . Er sollte sich schließlich keine sorgen machen . Naruto...war er wirklich der richtige für mich ? Keine Ahnung. Ich weiß das er mich liebt und zwar aufrichtig . Liebe ich ihn ? Ja..irgendwie schon . Dennoch war da die Angst . Angst vor der liebe . Aber ich würde uns eine Chance geben . Wer weiß vielleicht wird das endlich etwas gutes in meinem Leben sein . Vielleicht werden wir irgendwann heiraten , Kinder haben . Bei den Gedanken musste ich auflachen . Ich und Mutter ? Klar , eine Frau die Bipolar ist und ein unglaublich verkorkstes leben hat Mutter . Natürlich . Wieso machte ich mir überhaupt Gedanken darüber ? Naruto war perfekt für mich . Er ist nicht kriminell, er ist zu jeden nett , er versucht auch mit niemanden Streit zu haben und Probleme immer ohne Gewalt zu lösen . Also wieso bekomme ich jetzt Panik ? Wieso habe ich Angst das er nicht zu mir passt ? Stimmt schon ich liebe die Gefahr aber auf Dauer ist das halt auch nichts für die Zukunft . Ich sollte wirklich aufhören mir Gedanken über die Zukunft zu machen . Es bringt schließlich nichts .

Kapitel 12: Whatsapp gruppe

Narutos Sicht -

Mein Wecker klingelte . Ich machte ihn sofort aus . Gut gelaunt stieg ich aus meinen Bett . Heute ist der erste richtige Tag also Paar . Sasuko und ich . Öffentlich ein paar . Wir werden locker von der ganzen Schule angeklotzt. Als ich mich übertrieben schnell anzog und mein Frühstück in weniger als 5 min verspeist hatte ging ich sofort zur Tür . Sie stand schon da und mein Herz raste so heftig , wie nie zuvor. Ich lächelte sie unsicher an . Könnte ich sie küssen ? Oder eher nicht ? Sie nahm mir die Entscheidung ab als sie sich zu mir hoch reckte und mich mit so einer Leidenschaft küsste dass ich die Zeit komplett vergaß .In der Schule angekommen liefen wir Hand in Hand ins Klassenzimmer und ich sah mit voller stolz die Blicke der anderen.

"Tut mir wirklich leid das ich zu spät gekommen bin. Aber eine schwarze Katze ist mir über den weg gelaufen und da musste ich außen rum laufen." begann Kakashi den Unterricht. Ich konnte dem Unterricht nicht wirklich folgen immer wieder starrte ich zu Sasuko. Als es zur Pause läutete lief ich auch sofort zu ihr. "Gehen wir eigentlich zu meinen freunden oder zu deinen?" fragte ich sie glücklich. "Ich denke wir können alle zusammen sitzen." sie sah wohl wie überrascht ich über ihre aussage war denn ich bekam ein Grinsen zu sehen welches mir wie so oft den Atem raubte. ich lief also zu meinen Stammtisch und Sasuko ging zu ihren freunden um ihnen zu sagen dass wir nun alle zusammen sitzen würden. "Du bist nicht wirklich mit ihr zusammen?" fragte Shikamaru und zeigte zum ersten mal richtiges Interesse. "Ha Klar." sagte ich mit dem breitesten grinsen der Welt. "Die spielt nur." meinte Kiba plötzlich. "Hä, was ist?" fragte ich ihn Sauer.

Sasukos sicht-

Ich lief zu dem Tisch an den meine Freunde saßen. An dem Pain saß und mein herz rutschte mir in die Hose. "Na sunshine?" richtete er das Wort an mich. "Hn, Wir sitzen jetzt da drüben." sagte ich gespielt locker und zeigte in Narutos Richtung. Pain stand auf und lief zu dem Tisch. Und aus irgendeinen Grund vertraute ich der Sache nicht.

Narutos sicht-

Nach dem sich alle setzten wurde es ziemlich still und ganz ehrlich es war echt unangenehm bis zu dem Zeitpunkt an dem Sasukos freunde anfangen mit dem reden. "Sasulein meinst du wir können nächste Woche bei dir feiern?" fing Deidara an. Sasuko zog eine Augenbraue in die höhe. "Regel Nummer 1 sei nie der Gastgeber." sagte sie dann. "Sie hat recht. Lass lieber auf eine gehen." meinte schließlich Suigetsu. Shikamaru ergriff nun das Wort : "Hab gehört bei Neji Hyuga solls eine fette Party geben." Nach dem wir beschlossen hatten auf die Party zu gehen, machten wir auf WhatsApp eine Gruppe und ich war echt froh das sich alle so gut verstanden.

WhatsApp gruppe -

DeitheArtboy* Sollen wir davor noch Alkohol trinken gehen? :D

Sasuko* Hn eher weniger bock

DeitheArtboy* Wiessoooo nichtt ?:O

Sasuko*

Shika * Wir könnten aber Essen und Tv schauen

Pain* bin dabei

Suigetsu* bei wem?

Sasuke* bei mir nicht

Pain*bin auch Raus

DeitheArtboy* bei mir auch nicht

NarumagSasu* Bei mir könnten wirs machen

Kapitel 13: Wahrheit

Narutos Sicht-

Ich hatte ziemlich viel Alkohol daheim. Damit Sasukos Freunde nicht denken ich bin ein Spießler. Meine Eltern wären heute nicht da. Eigentlich. „Ey könnt ihr jetzt mal endlich gehen? Meine Gäste sind gleich da.“ und schon hörte ich die besorgte Stimme meiner Mutter: „Hast du auch Genug Geld?“ ich rollte mit den Augen. „Jaaa.“ „Ich hab euch noch eine Kleinigkeit zu essen gemacht falls ihr Hunger habt. Und schau bitte das Sasuko was isst und trink bitte nicht so viel Alkohol und lass hier auch bitte niemand schlafen oh und- ich unterbrach sie. „Jaa Jaa ich habs verstanden ok? Alles gut. Ich werde hier schon alles heile lassen.“ ich konnte mir ein Grinsen nicht verkneifen. So sehr sie mich auch nervte es war dich recht süß. Meine Eltern gingen gerade noch rechtzeitig, nicht mal 30 min später standen schon alle vor meiner Tür. Wir setzten uns und ich konnte meine Augen nicht von Sasuko nehmen. Sie trug eine enge dunkelblaue Hose und ein weißes Oberteil mit spitze. So simpel und trotzdem so unglaublich schön. „Bruder was hast du denn alles an alk hier?“ sagte Kiba erstaunt und ich grinste stolz. Jeder nahm sich was er wollte und natürlich nahmen sich Sasukos Freunde die harten Sachen auch Sasuko trank das harte Zeug. Sie trank es als sei es Wasser. Während meine Freunde und ich zum Bier griffen. „Wie wäre es wir lernen uns alle ein bissl kennen.“ schlug Deidara vor. Wir stimmten alle zu. „Ich hab noch nie. Jeder kennt das Spiel oder?“ Ja jeder kannte es ich schenkte Schotts ein und wir setzten uns in einem Kreis. „So Leute...wir fangen mit den harmlosen Sachen an. Ich hab noch nie eine Straftat begangen.“ find Deidara das Spiel an. Sasukos Freunde und Sasuko tranken aber auch Kiba trank.“Story Time Leute. Hab ausversehen eine Zigaretten Schachtel die ich in der Hand hatte nicht bezahlt. Das war meine Straftat.“ meinte Kiba als er die Blicke bemerkte. „Ok weiter gehts. Ich hab mir noch nie vorgestellt mit einer Person in diesem Kreis hier Sex zu haben.“ wir tranken alle und niemand sagte etwas dazu. „Ich hab noch nie versucht einen der hier anwesenden zu bestehlen.“ und diesmal trank nur Sasuko. „Ich habs bei euch allen schon gemacht. Sorry dafür.“ sagte sie einfach locker heraus. „Gut ich frag mal was.“ sagte ich nun und Deidara nickte. „ Ich hab noch nie ein schlechtes Gewissen gehabt.“ und wieder tranken alle. Das Spiel zog sich stundenlang hin und je länger es ging um so perverser wurden die Fragen. Wir mussten allerdings aufhören als Shikamaru uns plötzlich auf die Uhrzeit hinwies. Wir waren zu spät. Also gingen wir ziemlich schnell los und direkt auf die Party. Shikamaru klingelte und Neji stand vor der Tür. „Pünktlichkeit kennt ihr nicht was?“ fragte er gleich und wir liefen einfach herein. Die Party an sich war naja ganz ok. Wobei unser Spiel mehr Spaß gemacht hatte.

Sasukos Sicht -

„Können wir reden?“ fragte ich Pain dieser nickte und ich folgte ihm nach draußen. „ Was wird das ? Was willst du?“ fragte ich ihn gerade heraus. Er lachte auf und sah mich an. „Du siehst gut aus Sunshine.“ Ich schnaubte. „Sasuko du willst mich nicht. Das hab ich verstanden. Was soll ich wollen?“ er zuckte mit den Schultern aber ich kannte ihn eben. „ Komm schon Pain du kannst vielleicht gut lügen aber ich bin die Königin der lügen.“ er grinste mich an. „Du bist schlau weißt du das? Viel zu schlau.“ er kam mir näher und näher. „Naruto wird schon noch gehen und wenn nicht freiwillig dann Sorg ich dafür.“ flüsterte er mir ins Ohr und entfernte sich ruckartig. Ich stand da wie versteinert. Wusste nicht was ich sagen sollte, wusste nicht was ich tun sollte. Ich

hörte die anderen im Haus lachen und ich fühlte mich plötzlich wie einer anderen Welt. Was sollte ich nun tun? Sollte ich es Naruto sagen?

Kapitel 14: Geplant

Narutos Sicht

Die Party wurde immer langweiliger und ich wäre am liebsten wieder bei mir daheim mit den anderen gewesen. Irgendwie war das doch lustiger. Ich setzte mich auf die couch zu shikamaru. „Findest du die Party auch langweilig?“ fragte ich ihn und er nickte. „Wenn es nicht besser wird sollten wir demnächst gehen.“ meinte er zu mir. Plötzlich hörten wir Gelächter ich drehte meinen Kopf in die Richtung des Geräusches. Da stand Sasuko und Neji. Die zwei liefen zu uns. „Wir haben Singstar.“ sagte Neji und schloss das mikro an. Und heiligemuttergottes ich konnte nicht singen. So gar nicht. Trotzdem war ich sehr auf Sasuko gespannt. Ihre Stimme hörte sich beim ganz normalen smalltalk schon wie die schönste Melodie auf Erden an. „Was ist, machen wir es etwas spannender?“ da war es wieder ihr hönisches arrogantes gutaussehendes grinsen. Sie sprach weiter ohne eine Antwort von uns ab zu warten. „Die Augen von demjenigen der an der Reihe ist werden verbunden und er bekommt nur den Titel des Songs gesagt. Summt er zwischen durch oder benutzt keine sinnvollen sätze muss er 2 shots trinken. Singt die Person zu leise muss er 4 trinken.“ Wir stimmten alle zu und irgendwie hatte ich das Gefühl sie würde das Spiel ziemlich gut beherrschen. Wir losten wer zuerst singen musste. Und weil mein Leben mich so fucking nice liebte war ich natürlich der erste. Ich stellte mich nach vorne und Sasuko nam ihren Schal und hob ihn vor meine Augen. Der Duft ihres Parfüms kroch mir in die Nase und Gott ich liebte diesen Duft. "Der Song lautet Riptide." hörte ich Kiba sagen und ich konnte mir ganz genau vorstellen wie bescheuert er mich gerade vor Schadenfreude angriste. Kiba wusste mittlerweile das ich nicht singen konnte immer wenn wir bei shika mitgefahren sind und irgendeine coole Musik kam sang ich mit. Wobei man das ja eigentlich nicht singen nennen konnte. Nervös umfasste ich das mikro atmete tief durch. Ich wollte mich eigentlich so null vor Sasuko blamieren.

„Babe, running down to the riptide

Taken away to the dark side

I wanna be your left hand man

I love you when you're singing that song and..." ich wusste nicht mehr fuck. Ich Weiss nicht was ich schlimmer fand direkt nicht mehr weiter singen zu können oder mein gejaule von gerade. „Mehr Weiss ich leider nicht.“ Gestand ich. „Es war eh falsch. Es heisst Lady und nicht Babe. Also 2 shots für dich.“ hörte ich Sasukos belustigte Stimme. Also eigentlich konnte wirklich niemand aus unserer Gruppe gut singen weder Sasukos Freunde noch meine waren darin talentiert ausser zwei Ausnahmen. Deidara war zu meiner Überraschung extrem gut darin und zu meiner wenigeren Überraschung Sasuko. Und ganz im Ernst wieso konnte sie das verdammt nochmal so gut. Die Lieder konnten die beiden auch alle. Als wir dann wirklich betrunken waren von den ganzen shots die wir, was ein wunder trinken mussten weil wir ständig den text nicht wussten fragte Shika die frage die uns allen auf der Zunge brannte : „Wieso könnt'n ihr das sooo guut?!“ Deidara sah kurz zu Sasuko eher sich grinsend setzte und anfang zu erklären. „Nun Sasuko und ich haben einen Youtube Channel auf dem wir Songs Covern ganz simple.“ ich wusste es es war von anfang an geplant von ihr gewesen aber wieso nur?

Kapitel 15: Halt mich

Narutos Sicht

Durch dieses blöde trinkspiel war ich komplett angetrunken und zu allem Übel war Sasuko wohl noch nicht fertig mit uns. „Weil das so spassig war würde ich sagen wir spielen noch eine Runde Ich hab noch nie.“ sagte Sasuko grinsend in die Runde. Der ein oder andere von uns stand schon halb vor dem K.O und selbst ich wollt eigentlich nicht mehr. Allerdings wollte ich nicht wie der letzte Verlierer da stehen. Sasukos Freunde setzten sich und wir Taten es ihnen gleich. „Immer dieser gruppenzwang.“ meinte Neji nun in die Runde als auch er sich dazu entschlossen hatte mit zu machen. Er hatte recht. Er hatte sowas von Recht. „Gut. Ich fange an. Ich hab noch nie... Jemanden der gerade in diesem Raum ist nackt gesehen.“ sagte Deidara und trank als erstes einen kräftigen schluck seiner alcoholischen mische. Sasuko und ihre Freunde tranken alle direkt. Ich musste überlegen hab ich jemanden von den hier anwesenden jemals nackt gesehen....nein. Shika trank, Ino und Sakura tranken und sonst niemand. „Prüüdeee“ rief uns deidara grinsend zu und Pain grinste noch etwas breiter als eh schon. Blöder Sack. Suigetsu grinste Sasuko an und Sasuko grinste zurück. Verwirrt starre ich zwischen den beiden hin und her. „Erinnerst du dich an das eine mal als wir im hotel waren und du einfach ins Bad gekommen bist als ich duschen war? “ man hörte sein unterdrücktes lachen. „Nh, du hast eben zu lange gebraucht.“ meinte Sasuko schlicht weg doch ich könnte schwören ich habe ein belustigten Unterton herausgehört. Irgendwie störte mich die Tatsache das Sasuko Suigetsu nackt gesehen hätte. Und ich fragte mich plötzlich wie es zwischen den beiden aussah. Etwa genauso wie zwischen ihr und Pain. Mit einen Mal spürte ich Wut die ich versuchte herunter zu schlucken. „Ich hatte noch nie einen sexuell intimen Moment mit einer Person die hier mitspielt.“ meinte nun Neji und erstaunt starrten wir ihn an. Niemals hätte einer von uns damit gerechnet dass Neji wirklich mitspielen würde aber nun ließ er sich sogar etwas einfallen und alle wirkten perplex. „Wenn ich schon mitspiele dann richtig.“ sagte er als es plötzlich still wurde. Sasuko hob ihr Glas und trank einen schluck. Ihre Freunde wer hätte es gedacht machten es ihr nach. Trank sie wegen Pain? Bestimmt trank sie wegen diesem Sack. Kiba, Shika, ino, Renten, Neji und Sakura tranken und ich natürlich auch. Immerhin hatte ich ja einen Kuss mit Sasuko und der zählte für mich. Ausserdem wollte ich nicht als prüde da stehen. „Ich hatte noch nie Kratzer oder bisspuren während des Geschlechtsaktes.“ sagte nun Pain trank und sah dabei zu Sasuko. Wieder spürte ich die pure Eifersucht. Ich trank nicht. Kiba trank und der Rest von Sasukos Freunden trank. So langsam aber sicher hasste ich dieses Spiel. „Ich hab noch nie sex in der Öffentlichkeit gehabt.“ sagte nun Kiba und er nahm einen schluck. Ok hätte ich jetzt nicht gedacht. Shika schien zu überlegen und nahm dann auch einen schluck. Sasuko trank, Pain, Deidara und Sasori Taten es ihr gleich. Nach dem wir noch gut 1 Stunde spielten und ich das Gefühl hatte so unglaublich breit zu sein das nichts mehr ging verabschiedeten sich die ersten. Immer mehr Leute gingen. Auch Sasuko stand auf und reichte mir ihre Hand. Sie zog mich hoch und schenkte mir ihr wunderschönstes Lächeln. Alles in meinem Kopf schrie nach ihr. Dämmlich grinste ich zurück. Wir liefen nach draußen und stiegen in ein Taxi. Wann zum Teufel hatte sie denn ein Taxi gerufen. Wir fahren zu ihr nachhause. Vielleicht dachte sie ich bekomme Ärger von meine Eltern wenn ich so angetrunken bin. So ein Quatsch. Niemals würden meine Eltern wütend auf mich sein weil ich betrunken bin. Da waren meine Eltern

schon immer echt Cool drauf. Sie öffnete leise die Tür und schob mich die Treppen hoch zu ihrem Zimmer. Ich wollte sie gerade fragen wo ich wohl schlafen sollte doch bevor überhaupt ein Wort über meine Lippen kommen konnte küsste sie mich kurz. „Schhh sonst hört dich noch Kakashi.“ flüsterte sie mir grinsend zu. Sie schubste mich sachte auf ihr Bett und verschwand im Bad. Mein Herz klopfte wie verrückt gegen meine Brust. Wollte sie etwa das ich bei ihr im Bett schlafe? Wollte sie das wir nebeneinander einschlafen? Oh Gott das macht mein Herz nicht mit. Sie kam wieder und setzte sich auf die Bettkante. „Sag mal... Wie erfahren bist du in Bezug auf Sex?“ fragte sie mich und sah mir so intensiv in die Augen das ich glaubte zu verglühen. Ich schluckte. „Wa..was?“ fragte ich und shit meinen Stimme ging eindeutig zu hoch. Es hörte sich schon fast wie ein ängstliches Fiepen an. Sasuko grinste mich kurz an. Ehe sie..

Sasuko Sicht

Ich fiel ihm in die Arme, setzte mich auf ihn und küsste ihn ganz zärtlich. Ich küsste seinen Hals, seinen Nacken...so zärtlich und war selbst von mir überrascht. Ich grinste ihn an und flüsterte ihm dann sachte ins Ohr : „Mein Herz rast.“ Er lächelte mich schüchtern an, ich legte seine Hand unter mein Shirt und meinte dann:„ Es schlägt Fast so schnell wie deins.“ Und fast im selben Rhythmus. Seine Hand blieb an Ort und Stelle und irgendwie war es fast schon witzig wie schüchtern er plötzlich wirkte. Meine Hand strich sachte seinen Rücken hinunter. Narutos Atem wurde augenblicklich ein kleines bisschen schneller. Er küsste mich kurz und aufgeregt. Dann küsste ich ihn. Unsere Lippen, unsere Zungenspitzen berühren sich. Meine Hände wanderten unter sein Shirt. Ich unterbrach den Kuss um in sein Shirt aus zu ziehen. Ich zog mir dann auch mein Shirt aus...öffnete meinen BH und konnte einen Rotschimmer auf meinen Wangen nicht verhindern.Dann kniete ich mich vor ihn hin. Zog ihm die Hose aus. Er sah mir dabei in die Augen und schien nicht so recht zu wissen was er tun soll. Ich fragte mich ob er sich darauf freuen würde. Ich sah in seine strahlend blaue Augen und lächelte ihn zuckersüß an. Als ich merkte wie er sich wieder etwas entspannte zog ich ihm schließlich die Boxershorts aus. Hörte sein leises Stöhnen. Langsam, wie in Zeitlupe, beugte ich mich vor. Den Blick nicht von Naruto abwendend, zog ich seine Vorhaut zurück und hauchte einen sanften Kuss auf seine Eichel. Er zitterte vor Lust und Erregung. Ganz langsam öffnete ich meine Lippen und ließ seine Eichel zärtlich in meinen Mund gleiten. Meine Zunge umkreiste sie. Einmal. Zweimal. Es war reine Routine für mich und ich wollte einfach nur das Naruto sich gut fühlt. Er stöhnte laut auf. Nach wenigen Minuten hörte ich auf. Den mit einem Mal wurde es mir klar. Ich wollte Naruto. Ich brauchte Naruto. Ich sah in an und flüsterte ihm sachte ins Ohr. „Halt mich fest, ich brauche dich“. Er sah mich erst mit weit aufgerissenen Augen an und für einen kurzen Moment bekam ich Panik doch dann küsste er mich wild und hemmungslos. Meine Arme griffen reflexartig um ihn. Er erwiderte meine Umarmung und ich hatte das Gefühl er wollte mich ganz nah an sich spüren so fest wie er mich hielt.

Kapitel 16: Die Marionette und das halbe Genie

Sasukos Sicht -

„Zwischen mir und Naruto läuft es gut. Zu gut. Und ich werde es kaputt machen. Naruto ist nett, liebevoll, einfach wunderbar. Und genau das langweilte mich so sehr. Er fing an mich zu nerven. Mich nervte seine nette Art und wenn er sich jeden Tag bei mir meldete. Wieso nervte er mich so? Er zeigt Interesse und liebe und ich muss genervt aufstöhnen sobald ich etwas von ihm höre. Was stimmt mit mir nicht? Ich wollte doch dieses normale Leben. Wieso kann ich also nicht das selbe Interesse an ihm zeigen wie er es tut?“ fragte ich. Sasori nickte. „ Du bist ein Freigeist. Ein kleiner Vogel der weg fliegt sobald man zu nahe kommt. Und obwohl man dem Vogel immer zu essen und zu trinken gibt vertraut er einem nicht. Man darf den Vogel nicht einmal anfassen. Ich glaube du kannst einfach nicht aus deiner Haut. Du bist es gewohnt kalt zu sein. Dich stört an der ganzen Geschichte das wir alle doch nur existieren, wir laufen der Masse hinterher. Wir sind Marionetten dieser Gesellschaft.“ Er hob die Hand und tat so als würde er an fäden einer Puppe ziehen. „Was soll der scheiß bedeuten?“ Ich war genervt. Er sollte einfach klartext reden. Er seufzte theatralisch. „Na Mäuschen wir sind die verlorenen Kinder mit den zerschnittenen Armen. Ist nicht schlimm. Allerdings ist es so... Wie erklär ich das am besten... Du bist wie eine Marionette. Dein Körper ist eine einzige Hülle.“ Ich zog eine meiner Augenbrauen in die Höhe. „Ich will mich nicht umbringen, wenn es das ist worauf du hinaus willst.“ Er sah mir einen Moment lang in die Augen. Ich kannte ihn gut und wusste das er überlegte ob er mir die Worte nun wirklich sagen sollte. „Ich Weiss. Ich Weiss du willst dich nicht umbringen, du möchtest tot sein.“ Unser Gespräch wurde von meinem Handy unterbrochen. Eine Nachricht von Pain. Mein Herz schlug schneller. Was wollte er? ~Kannst du bitte vorbei kommen Sasuko? Es ist wichtig? ~

Narutos Sicht -

Kiba und ich sind auf dem Weg zu Shikamaru. Heute würde ich zum ersten Mal sein Zuhause sehen. Schon komisch. Ich zähle in zu einen meiner engsten Freunde trotzdem sehe ich erst heute sein Zuhause. „Und wie läuft es so mit Sasuko?“ fragte mich Kiba. Also irgendwie schwang da ein komischer Unterton in seiner Stimme mit. „Gut gut wieso?“ Ich hatte mich dazu entschieden es zu ignorieren und grinste ihn an. Er zog nur die Hände kurz hoch und dann war es wieder still. Wir liefen schweigend zum Haus von Shika. Kiba klingelte nicht stattdessen holte er sein Handy raus und schrieb Shika auf WhatsApp. Eine Minute später öffnete er uns die Haustüre. Wir begrüßten uns mit einem Handschlag. Und liefen direkt die Treppen hoch in sein Zimmer. Er zündete sich eine kippe an und hockte sich an seinen Schreibtisch, kiba machte es sich auf seinen Bett bequem und ich Entschied mich für den Boden. „Erzähl mal Shika. Hab gehört du hast eine 4 in Mathe?“ fing Kiba das Gespräch an. Toll der wusste wie man eine Stimmung in den Keller sinken ließ. „Hab andere Probleme wie Schule.“ sagte Shika und zuckte mit der Schulter. „Ey man Shika das ist wichtig, echt jetzt, da hängt deine Zukunft von ab und so. Du bist doch 'n schlauer. Versteh das nicht.“ ich meinte das genau so wie ich es sagte. Shika hatte in Mathe für gewöhnlich nur verdammte Einsen

mit Sternchen. Sternchen ey! Ich wusste nicht mal das es Sternchen gibt. „Mein Tag besteht aus Zahlen. Das letzte was ich vor dem Einschlafen sehe, ist die Anzahl der Stunden, bis ich wieder aufstehen muss. Das berechnet mein Handy für mich, sobald ich meinen Wecker stelle. 8 Stunden sind gut, 5 Stunden weniger. Mein Handy teilt mir diese quantitative Information wie selbstverständlich mit und ich verlasse mich darauf. Genauso wie darauf, das mein Wecker jeden Morgen um 06.20 Uhr klingelt. Wieder 4 Zahlen, die mein Leben bestimmen. Um exakt 07.15 gehe ich aus dem Haus. Ich gehe 15 Minuten zum Auto und Tanke um 07.30 Uhr, dann bin ich in der Schule. Dort sitze ich um 07.50 Uhr an meinem Tisch und starre auf die Uhr. Ärgere mich, wenn es doch später geworden ist, weil es zu voll an der Tanke war, mal wieder. Ich starte meinen Computer, der mich nach dem PIN fragt, um die Festplatte zu entsperren, auf der sich alle meine Schulische Erfolge befinden, über die ich mich definieren kann. Endlose Excelspreadsheets, die trotz ihrer Endlosigkeit auf 104.500 Zeilen begrenzt sind. Buchungskreise, Bilanzpositionen, Kontostände, Kennzahlen, Quoten, Hirntot. Während meine Gehirn wie von selbst in den Zahlen auf dem Bildschirm Muster und Bedeutung erkennt, verliere ich Stück für Stück meine Meinung zu Allem. Die gebe ich Montags gemeinsam mit meiner Kreativität und meiner Begeisterungsfähigkeit an der Eingangstür der Schule ab und vergesse sie dort nach Unterrichtschluss, während meine Gedanken um den nächsten dummen test kreisen. Ich meine habt ihr jemals einen Grabstein gesehen, auf dem stand: „Sie war 1er Abiturientin“ oder „Die Leistung stand bei ihm immer an erster Stelle“? Nein, wohl kaum. Ich Rück das Leben in die richtige Perspektive, mehr sage ich dazu nicht. Das Leben ist so kurz, mir ist einfach klar geworden was wirklich zählt.“ er gähnte. „Und wie kommt der feine Herr auf die Idee?“ fragte ich ihn etwas verärgert. Er hatte Unrecht es ist einfach wichtig. Shikamaru zuckte nur mit der Schulter und damit schien das Thema beendet. „Liegt es an den beiden Frauen?“ fragte nun Kiba. Meine Ohren spitzen sich und meine Neugier war geweckt. Man Sah es mir wohl an den Shika seufzte genervt und nickte dann. „Sie sind eben beide toll und beide sind eben verschieden und ich Weiss einfach nicht so recht was ich will.“ Oho interessant. Um wen es da wohl geht? Gerade als ich fragen wollte sprach auch schon Kiba. „Diggah, ganz easy. Wenn du dich zwischen zwei Möglichkeiten nicht entscheiden kannst, wirf eine Münze. Wie die Münze landet ist völlig egal, beim Hochwerfen wirst du schließlich merken, auf was du hoffst.“ Kurz blieb es still und ich nickte Kiba bewundert zu. Er klopfte sich grinsend auf die Schulter. Shika stand mit einem Mal auf. „So ihr penner jetzt wird gezockt.“

Sasukos Sicht-

Ich wusste es war eine schlechte Idee seiner bitte nach zu gehen. Ich wusste, dass das Glashaus instabil war. Nur wurde mir jetzt schmerzlich bewusst, dass ich nicht aufgefangen werde. Nein ich würde fallen und der Aufprall wird schmerzhaft. Ein Fall in die bodenlose Dunkelheit, mit dem irrsinnigen Glauben Halt zu finden, den es nicht gab. Nicht mehr. Es war meine Schuld. Ich würde alles mit einem Mal zerstören und trotzdem konnte ich nicht anders. Ich musste mich nun unbedingt lebendig fühlen. Satoris worte kamen mir wieder in den Sinn. "Ich Weiss. Ich Weiss du willst dich nicht umbringen, du möchtest tot sein." Hatte er recht? Wollte ich wirklich tot sein? Ja. Und genau deshalb brauchte ich das jetzt. Ich muss es fühlen. Meine Gedanken wurden durch kalte Lippen, die sich auf meine eigenen pressten, ohne Rücksicht darauf zu nehmen, ob ich es wollte oder nicht unterbrochen. Wie dumm ich doch bin. Wie

furchtbar dumm. Der Kuss war von ganz anderer Natur als der von Naruto. Narutos Kuss war zart, zurückhaltend, schüchtern und voller Liebe, während Pains Kuss wie ein Brandmal war, welches ich aufgedrückt bekam und welches klarstellen sollte, wem ich gehöre. Einzig und allein. Meins, meins, meins, schien der kalte Mund zu schreien, während dieser unbeherrscht den meine plünderte und sich gewaltsam aufdrängt. Es fühlte sich Ausweglos an und Unendlich. Mit einem Mal waren da Hände, die mich an meiner Taille packten. Er beugte sich über mich und wieder spürte ich seine Lippen auf meinen. Ich schloss die Augen und mit einem Mal sah ich ihn vor mir. Naruto. Ich wollte weg. Ja ich muss nicht bei ihm sein um mich lebendig zu fühlen, ich brauch einzig und allein Naruto. Verzweifelt bog ich mein Rücken durch und versuchte dem Käfig aus den ausgestreckten und sich auf dem Bett abstützenden Armen zu entfliehen. Mit einem Mal fühlte ich mich von dem Körper, der sich über mir befand, einfach nur erdrückt. Trotzig hob ich meine Arme und versuchte mit ihnen mehr Abstand zwischen mir und Pain zu schaffen. Pains Körper bewegte sich keinen einzigen Zentimeter, die Lippen, die sich plötzlich wieder ganz nah an meinem Gesicht befanden, flüsterten nur leise: „Versuch es erst gar nicht. Du willst doch sicherlich nicht, dass ich Gewalt anwende, oder? Und mach dir direkt klar, dass ich genau das tun werde, falls ich es für nötig empfinde. Akzeptier es doch einfach, du hörst mir.“ Akzeptieren? Verständnislos starre ich zu Pain. Was genau sollte ich den bitte schön akzeptieren? Dass ich hier nahe dran war vergewaltigt zu werden? Mit einem leichten Seufzen, welches mir seine Ungeduld zeigte, fasste Pain meine Arme und nagelte diese, ohne jegliche Schwierigkeiten, über meinen Kopf in das Lacken. „Ich habe dir doch gerade gesagt, du sollst es dir nicht schwieriger machen, als es schon ist. Damit schadest du dir doch nur selbst. Oder denkst du wirklich, in irgendwelcher Weise gegen mich anzukommen?“, fragte Pain ironisch und verstärkte seinen Griff nur, als ich keine Anstalten machte aufzugeben und abermals den Versuch startete von ihm weg zu kommen. „Pain du Notgeiles Arschloch, lass mich verdammt nochmal los!“ man hörte das zittern in meiner Stimme. „Was für dreckige Worte aus deinem hübschen Mund“, höhnte Pain und vergrub seinen Kopf in meiner Halsbeuge, ich wusste genau was er nun tun würde. Und ich hasste es. Er Biss mir in die Haut und ich konnte ein Aufschrei nicht verhindern. „Bei Naruto hast du dich nicht so Gewehrt. Was gefällt dir denn bitte an ihm?“ Seine Stimme wurde bedrohlich und als ich ihm keine Antwort geben wollte, presste er mir wieder seine Lippen auf. Der Kuss war hart und kalt. „Weißt Du eigentlich wie oft ich Lust habe dich zu küssen? Und Doch... sobald du bei ihm bist wünsche ich mir mit meinen Fingern dich so lange zu würgen, bis es keinen einzigen Lebenshauch mehr gibt , den du aushauchen kannst.“ Er hielt meine Arme nur noch mit einer Hand und fuhr mit der anderen zu meinem Hals. Zärtliche Finger umspielten meine Haut. „Aber das wusstest du nicht. Was sollte es dich auch überhaupt interessieren, wie ich mich fühlt, denn schließlich war ich nie mehr als ein guter Freund. Ein Freund mit dem man ab und an mal spaß haben kann wenn es langweilig wird.“ Seine Hand wanderte zu meiner Wange, verzweifelt versuchte ich mein Gesicht abzuwenden. Pain lachte. Mit einem Mal fühlte ich mich so hoffnungslos. Würde Pain wirklich so weit gehen und mir das antun? Das was mir mein Vater schon angetan hatte. Machtlosigkeit war ein dermaßen widerliches Gefühl. Es kroch, wie ätzende Säure, durch meinen gesamten Körper und Übelkeit überkam mich. Ich würde nicht gegen ihn ankommen. Wäre es dann nicht einfacher aufzugeben? Pain lockerte seinen Griff um meine Handgelenke und ich fühlte, wie das Blut wieder frei in die Fingerspitzen strömen konnte. Er grinste mich an und begann zu sprechen „du kannst selbst bestimmen, wie das ganze für dich verlaufen wird. Mir selbst würde es auch viel

mehr Spaß machen wenn du mitmachst.“ „Niemals!“, zischte ich und verengte meine Augen, um ihm einen mörderischen Blick zu schicken. Für wen hielt Pain mich eigentlich? Für eine dreckige Hure, die bereit war die unfreiwilligen Berührungen noch mit Freude zu empfangen? „Nun es ist deine Entscheidung.“, sagte er leichthin und zuckte leicht mit den Schultern, als ob das Ganze nur eine kleine Schwierigkeit war, die man dennoch ohne weiteres aus dem Weg räumen konnte, ohne allzu viele Kräfte darauf zu verwenden. Meine Hände wurden nun endgültig losgelassen, allerdings mit einer stummen Drohung, dass dies sich jederzeit wieder ändern könnte. „Warum?“, fragte ich tonlos und schloss meine Augen. Ich wollte nicht in sein Gesicht sehen. „Warum? Was meinst du genau?“ fragte er mich doch tatsächlich verwundert und hörte auf die Knöpfe meiner Bluse zu öffnen. „Warum machst du das? Macht es dir Spaß mir Gewalt anzutun und sich an meiner Machtlosigkeit zu ergötzen, oder ist es einfach so, dass es dir eine Genugtuung bringt mich zu erniedrigen?“ Er legte seinen Kopf leicht schief und Lächelte mich geisteskrank an. „Sag mal bist du wirklich so dumm zu glauben, dass das meine Gründe sind? Ich will dich. Verstehst du es denn wirklich nicht? Ich habe dich schon immer geliebt. Kaum haben mich deine damals so verzweifelten und gebrochenen Augen angesehen, wusste ich, dass ich dich haben muss. Egal wie. Egal wann. Letztendlich bin wohl doch nicht so geduldig, wie erwartet. Und kaum bist du im dieser unglaublich dummen Beziehung, ist mir klar geworden das ich dir wohl zeigen muss wem du gehörst.“ Mit den Fingerspitzen fuhr Pain an der nackten Haut von meinem Oberschenkeln hinauf und ließ mich zittern. „Ich wollte in deinem Duft schwelgen.“ Abermals vergrub er sein Gesicht seitlich an meinen Hals und atmete tief ein. „Ich allein sollte wissen welchen Geschmack deine heiße Haut hat.“ Plötzlich schlängelte sich seine Zunge an meiner Kehle hoch und hinterließ eine feuchte Spur. „Ich allein sollte von deinen Lippen kosten.“ Der Kuss war voller Verlangen. Pure Panik erreichte mich. Ich versuchte abermals von ihm weg zu kommen. Er schlug mir ins Gesicht und für einen kurzen Moment sah ich Sterne. Seine Hand schoss zu meinen Hals und drückte zu. Mit der anderen wühlte er in einer Schublade neben seinem Bett. Er brachte eine Spritze hervor und stieß sie mir in den Arm. Eine reine Droge, die durch meinen Körper floss und sofort zu wirken begann, kaum gelangte es in mein Inneres. Die Folgen davon war pure Hitze, die wie glühende Lava durch meine Adern strömte und eine seltsamer Schwindel, der mich vollkommen benebelt zurückließ. Alles in mir schrie, dass ich aufwachen musste. Was dann passierte nahm ich nicht mehr richtig wahr. Meine Bluse verschwand plötzlich genauso wie mein Rock. Dass ich nun vollkommen nackt war, erreichte mich gar nicht erst. Und den Umstand, dass Pain es auch geschafft hatte binnen von wenigen Sekunden seine gesamte Kleidung loszuwerden, merkte ich auch erst als seine Haut auf meine traf. Pains Lippen befanden sich plötzlich wieder an meinen Hals, er überzog meine gesamte Haut mit Schmetterlingsküssen und erst als seine Finger sich plötzlich überhaupt nicht dort befanden, wo sie eigentlich sein sollten, konnte ich meine benebelten und verschleierten Augen weit aufreißen und verstand, was er gerade im Begriff war zu tun. Das Aufwachen glich einem Auftauchen aus der bodenlosen Schwärze eines Meeres. Ich keuchte, ich wand mich, ich versuchte panisch meine Lungen mit der reinen Luft zu füllen, um den giftigen Schleier, welcher mir immer noch teilweise die Sicht nahm, zu verscheuchen. Die Finger, die sich so plötzlich, so ohne jegliche Vorwarnung in meinen Inneren geschlichen haben, verscheuchten den Rest des wahnsinnigen Gefühls. „Hör auf“, schrie ich auf und versuchte mit aller Kraft den Finger zu entgehen, indem ich mich auf dem Bett hin und her wand. „Lass mich in Ruhe,“ flehte ich dann schon fast, als der Finger in meinen

Inneren nicht verschwand und stattdessen ein zweiter dazu kam. Verzweifelt blickte ich hoch und traf auf den glühenden Blick, der mich zu verschlingen drohte. Die Tränen, die sich in meinen Augen gesammelt hatten und langsam ihren Weg nach unten an meinen Wangen bannten, realisierte ich erst dann, als Pain sie zärtlich weg küsste und somit meinem Herzen einen letzten Riss zufügte. Er wusste es. Er wusste, dass ich gerade Höllenqualen litt, aber es war ihm egal. So furchtbar egal. Egal, wie demütigend all seine Worte gewesen waren, dachte ich trotzdem, dass er es nicht machen würde. Dass er aufhören würde. Dass er diesem Alptraum ein Ende bereitere und mich in die Arme nahm, um leise zu flüstern, dass alles vollkommen in Ordnung war und ich mich nicht zu fürchten brauchte. Dass ich zu Naruto dürfte. Dass alles gut werden würde. Doch mit dem Schweigen zerbrach auch der letzte Funke Hoffnung in mir, wie altes Glas. Selbst die Scherben waren hässlich. Die Finger verschwanden und er spreizte meine Beine weiter auseinander und positionierte sich davor. Mit einem letzten verzweifelten Blick in das Gesicht desjenigen, welcher früher alles für mich war, sowohl mein lebensretter, als auch mein bester Freund, versuchte ich zum letzten Mal dem Ganzen zu entgehen. „Bitte, tu es nicht.“ Seine Antwort war ein trauriges Lächeln und ein leichtes Kopfschütteln, mehr nicht. Er stieß hart und ohne Rücksicht in mein inneres vor. Nicht ich wurde misshandelt, sondern mein Herz wurde es. Weitere Tränen sammelten sich in meine geröteten Augen und alles was ich wollte war einfach sterben. Nichts mehr fühlen. Nichts mehr fühlen müssen.

Kapitel 17: Papa Kakashi

Kakashis Sicht-

„Du isst und redest schon zwei ganze Wochen nicht mehr mit mir. Du bist dauernd in Deinem Zimmer und deine Freunde scheinst du auch zu meiden. Es ist... Es ist wie damals...als ich dich frisch aufgenommen hatte. Als dein Erzeuger dir diese Dinge angetan hatte. Wenn also etwas passiert ist...rede mit mir. Bitte. Sasuko bitte." Sie sah mich nicht an. Und versuchte mich zu ignorieren. Ich fuhr mir mit der Hand über mein Gesicht. „Ich versteh. Versteh das du nicht mit mir darüber reden kannst. Wie solltest du auch? Ich habe schließlich auch nie mit dir über meine schlimmste Zeit geredet. Also gut... Ich war damals mit deinem Erzeuger Fugaku befreundet. Wir waren sogar beste Freunde. Deine Mutter Mikoto kannte ich schon längst. Sie war auch einer meiner engsten Freunde. Noch vor Fugaku. Deine Mutter war der tollste Mensch den ich kennenlernen durfte. Liebevoll, schlau, freundlich, hilfsbereit. Sie war für mich da als mein Vater sich umbrachte. Alle hatten mich gemieden bis auf sie. Nun da Mikoto und Fugaku meine Freunde waren trafen beide schon bald aufeinander. Zu dem Zeitpunkt war ich bereits 4 Jahre heimlich in deine Mutter verliebt. Drei Wochen nach dem ersten Treffen der beiden... kamen sie zusammen. Nach der Schule fragte Fugaku Mikoto ob sie seine Frau werden möchte....sie sagte ja. Ich wurde zum Trauzeugen Fugakus. Und Monate später wurde ich von deiner Mutter gebeten Taufpartei zu sein. Mein Leben war zu diesem Zeitpunkt schon ziemlich im Eimer. Es zerfrass mich innerlich beide immer zu sehen, Glück und verliebt. Ich wünschte mir immer wieder wenn ich beide sah, dass ich sie nicht einander vorgestellt hätte. Und dann das. Sie fragte mich tatsächlich... Ob ich Taufpartei werden möchte und ich hätte ihr am liebsten vor die Füße gekotzt. Das Leben wollte mich wohl verarschen. Statt Taufpartei zu werden... Wollte ich doch nur.... Ich wollte jener sein der Fugaku fragt ob er Taufpartei sein wollte. Ich wollte der Mann an der Seite dieser unglaublichen Frau sein. Ihr jeden Tag zeigen wie sehr ich sie liebte. Ich wollte mit ihr Zeit verbringen. Mit ihr blödsinnig machen, mit ihr lachen, mit ihr im Bett liegen. Sie einfach küssen und mit ihr zu kuscheln. Das hätte mich so glücklich gemacht...doch ich war nur ein Freund. Ich sah ihr in diese unglaublich leuchtenden und glücklichen Augen, schluckte die Tränen herunter, grinste sie an und sagte ihr ich wäre beleidigt gewesen hätte sie mich nicht gefragt. Glaub mir ich wollte mit ihr reden aber ich konnte nicht, weil ich nicht wusste welche Wörter am besten dafür geeignet wären um das beschreiben zu können, was ich innerlich fühlte. Immer noch fühle. Doch für mich war eines wichtiger als mein eigenes Glück und zwar ihres. Ich wusste würde ich ihr etwas sagen wäre sie unglücklich.. Denn für sie war ich eben nur ein Freund. Als sie starb da dachte ich... Ich könnte niemals mehr glücklich werden. Wie denn auch... Sie war nicht meine erste Liebe, aber dafür meine letzte. Mein Leben war wie ein schwarzes Loch. Meine Gefühle waren für dieses Leben aufgebraucht. Da gab es nur noch Leere. Bis ich dich kennengelernt durfte. Schon komisch das Kind jener Frau die ich so sehr liebte... Die mein Leben aus der Bahn warf und mir die schlimmste Zeit meines Lebens bescherte, holte mich aus diesem Loch. Du hast Gefühle in mir geweckt... Gefühle die ich doch schon lange nicht mehr besaß. Sasuko....ich konnte es deiner Mutter nicht sagen... Aber Sasuko.. Ich liebe dich. Du bist nicht nur wie eine Tochter für mich. Du bist meine Tochter. Ich habe durch dich gelernt... Das Leben geht trotzdem weiter nur... Nur eben

anders." Erst jetzt schaute ich ihr ins Gesicht. Erst jetzt sah ich ihre Tränen. Ihre Augen richteten sich auf mich. „Fugaku ist zwar mein Erzeuger aber du Kakashi...du bist mein Vater." sie schluckte hart, ihre Stimme zitterte und wirkte kraftlos. „Gut... Reden wir Kakashi."

Kapitel 18: Ciao ?

Naruto Sicht-

Sasuko ignorierte meine Anrufe. Sasuko ignorierte meine Nachrichten. Sasukos Nummer existiert nicht mehr. Sasuko kam nicht zur Schule. Und dann... Dann kam Herr Hatake nicht mehr zur Schule. Wir bekamen einen Verdrehungslehrer. Ich hielt es nicht mehr aus. Also ging ich wie fast jeden Tag zu ihr nach Hause, doch dieses Mal würde ich mich nicht abwimmeln lassen. Ich atmete zitternd aus und klingelte. Die Tür öffnete sich und vor mir stand, wie jedes Mal, Herr Hatake. „Wie oft willst du noch vorbei kommen?“ fragte er mich. Und ich glaube so etwas wie Mitleid aus seiner Stimmen heraus gehört zu haben. „Wenn Sasuko nichts mehr von mir wissen will... dann will ich es von ihr hören.“ Ich hatte versucht so souverän wie möglich zu klingen, doch ich war noch nie der Typ dafür. „Hör zu... es ist mir scheiß egal was du....“ Er wurde unterbrochen. „Hör auf und lass ihn rein.“ Ihre Stimme, ganz leise und doch ließ der Klang mein Herz hüpfen. Ich lief durch den Flur Richtung Wohnzimmer. Sasuko saß auf der Couch. Ihr Blick traf meinen. Sie sah müde aus, ihre Haare waren zu einen schlampigen Zopf zusammen gebunden und sie trug ein weites graues Shirt und eine schwarze Jogginghose und verdammt selbst das stand ihr ausgezeichnet. Herr Hatake kam mir hinterher und es schien als wölte er uns nicht allein lassen. „Geh schon Kakashi. Ich muss mit Naruto alleine reden.“ Er nickte und verließ den Raum. Es wurde still um uns und unangenehm, irgendwie. Mein Herz pochte und meine Ohren wurden heiß. „Sasuko wenn du...wenn du nichts mehr von mir hören willst, weil... aus welchen Grund auch immer dann sag es mir bitte. Ich kann nicht weiter machen ohne zu wissen was eigentlich hier abgeht. Ich steh zwischen nichts. Keine Ahnung ob wir überhaupt noch zusammen sind. Du redest ja nicht, antwortest auf nichts und blockierst alle Versuche von mir.“

„Ich musste erst einen klaren Gedanken finden. Irgendwas. Irgendetwas was mich davon bewahren würde vollkommen in Panik auszubrechen und regelrecht den Verstand zu verlieren. Vor mir gibt es im Moment nur Leere. Wie ein schwarzer Abgrund. Ich weiß nicht ob wir noch zusammen sein können Naruto. Denn ich kann dir nicht von Dingen erzählen...die ich eigentlich vergessen will. Ich werde erst etwas Abstand brauchen bevor ich wieder deine Nähe suchen kann. Ich brauch Abstand. Abstand von mir, Abstand von dir, ich will Abstand von hier. Deshalb gehe ich für eine gewisse Zeit weg.“ Sie sah mich mit einem Blick an den ich nicht deuten konnte oder wollte? Mein Herz brach in 1000 Stücke. Ich hatte das Gefühl keine Luft zu bekommen. Ich packte mit meiner Hand Richtung Brust. Es schmerzte, ich konnte nicht atmen. Meine Sicht verschwamm und ich konnte nichts mehr wahrnehmen. Sie verlässt mich. Sasuko verlässt mich. Jemand drückte etwas gegen meinen Mund. „Hey atme mit mir, ok? Einatmen und ausatmen.“

„Was ist denn hier los?“ fragte mein Lehrer...oder mein Ex-Lehrer?

„Panikattacke. Schätze ich.“

Sasuko verlässt mich. Ich soll mich verpissen. Sie löscht mich. Egal was ich immer getan habe, es ist falsch. Ich bin der Fehler. Ich verliere alles und jeden.

Ich spürte eine Hand die sachte über meine Lippe strich. „Schon gut Naruto. Wenn du willst...kannst du auf mich warten. Wenn ich zurück komme dann können wir es gerne wieder versuchen, denn dann bin ich vielleicht nicht mehr so kaputt.“

Ich kann nicht...ich kann nicht Atmen.

Kapitel 19: Kein Happy End

Narutos sicht-

Wie lange es her ist? Zu lange. Es ist komisch aber alle sagen mir dass es weiter geht. Tut es aber nicht. Nein...mein Leben ist stehen geblieben. Meine Panikattacken wurden häufiger sobald ich mich an sie erinnere, ein Lied, ein Duft, eine Tätigkeit und ich fühl mich sofort wieder Leer. „Ey junge wo bist du wieder mit deinem Kopf? Können wir jetzt bitte essen gehen?“ Kiba boxte mir gegen den Arm. Kiba, mit ihm verstand ich mich nachdem sie gegangen ist plötzlich viel besser, vielleicht hatte er mitleid? Ich stand lustlos auf und folgte ihm. an unseren Tisch saßen schon alle und mit alle meine ich auch Sasukos freunde. Denn die Jungs sind bei uns geblieben und wurden irgendwie freunde. Auch die Jungs vermissten Sie. Ich schrieb ihr 1000x und dann ganz plötzlich schien sie ihre Nummer gewechselt zu haben, ohne auch nur einen von uns bescheid zu sagen. Sie benutze weder Instagram noch Facebook. Trotzdem hin ich jeden tag auf ihrem Profil rum, schaute mir ihre Bilder an und schrieb ihr. Pain hatte mir ein Platz direkt neben sich freigehalten. Verrückt, er und ich wurden fast beste freunde, denn er verstand meinen Verlust am besten. Ja ich weiß es noch genau, ich war am Boden zerstört und er stand auf, hockte sich zu mir und legte seine Hand auf meine schulter. Danach waren wir einfach echt gute freunde. Er erzählt mir viel und ich erzähle ihm alles. Ich vertraue ihn, schon komisch. „Also es gibt wohl einen neuen Club und der soll echt Nice sein. Ich finde wir sollten uns den mal ansehen.“ richtete Suigetsu als erster das Wort an alle. Pain sah kurz zu mir eher er zu Suigetsu sah und antwortete :„ Eine gute Idee. Ich glaube wir alle könnten das gut gebrauchen. Einige mehr andere weniger. Nun du Kannst ja in Die Gruppe schreiben Suigetsu.“ Ich hatte keine Lust, ich wollte nicht weg gehen. Ich wollte lieber in meinem Bett liegen und ihr Profil Stalken.

Die Pause verging viel zu langsam. Wir trennten uns von Sasukos freunden und gingen ins Klassenzimmer. Ich setzte mich und musste mir ein schwer fälliges seufzen verkneifen. Eigentlich hätten wir jetzt Kakashi gehabt. Stattdessen haben wir einen Mann der wahrscheinlich nicht einmal wusste was Autorität bedeutet. Die Klasse hatte null Respekt vor den Mann. Sasuko.... sie ist wunderschön, auf eine art die ich so nie kannte. Sasuko ist in meinem Kopf Sasuko hat sich darin festgesetzt. Als die Schule vorbei war ging ich direkt hoch in mein Zimmer, holte mein Handy aus der Hosentasche und ließ mich auf mein Bett fallen. Es war schon reine Routine und trotzdem pochte mein Herz etwas schneller als normal und obwohl ich wusste dass es kein neues Bild von ihr geben würde, war da dieses kleine beschissene stück Hoffnung, welches mir jedes mal aufs neue das Genick brach. Ich gab ihren Namen ein und alles war gleich. Und es fühlte sich wie jeden Tag an, wie ein stich ins Herz. Ich tippte auf mein Lieblingsbild von ihr. Sie saß auf einen stuhl, trug ein schlichtes schwarzes Shirt, ihre Haare waren leicht gewellt und sie war ungeschminkt. Sie trug keine Schmuck, den hatte sie nicht nötig. Jede andere hätte schmuck oder ein schönes Shirt oder sogar Make-up gebraucht aber Sasuko hatte so etwas nie gebraucht. Sie war so schon zu schön für diese Welt. Ich hatte das Zeitgefühl komplett vergessen und ich wollte gar nicht erst wissen wie lange ich mir das Bild schon ansah, erst als mein Magen Knurrte hörte ich auf sie anzustarren. Ich lief runter in die Küche aß etwas und lief wieder hoch in mein Zimmer. Ich schaute auf mein Handy und sah direkt

die Nachricht von Suigetsu in unsere Whatsapp Gruppe.

Suigetsu * Also Leute Samstags um 00 Uhr im Club. Alle kommen! Es gibt keine ausrede. (Naruto *hust)

Pain *Falls Naurto nicht will wird er nicht gezwungen klar?

Suigetsu * Ey tut dem jungen mal jut

Deitheartboy * wo er recht hat

Shika *Kein plan ob ich kann. hab schon wieder Hausarrest

Kiba * Wtf shika? wieso jetzt schon wieder

Shika * Kein plan was die Alten haben. Hab nicht gemacht

Suigetsu * das war dann wahrscheinlich dass Problem Shika. Du hast wieder mal nichts getan

Naruto *Komm wenn Shika Kommt

Kiba * Nur weil du wieder mal nicht willst Naruto. Wart ab ich ruf jetzt bei Shika daheim an und frag lieb ob er kann

Shika * Kiba alter du rufst nicht an ey!

Kiba * Zuspät

Naruto * Ich hasse dich

Der Samstag kam leider schneller als erwartet. Kiba holte mich viel zu früh ab. Um punkt 20 Uhr waren wir zwei schon bei Shika. Wir zockten und tranken Red Bull. So langsam hatte ich das Gefühl das Shikamaru ein Energy Problem hatte. Er trank am Tag locker zwei stück. Wobei das noch ging im vergleich zu seinem Zigarettens Konsum. Shikamaru hatte auch Probleme von denen wir erst letztens erfuhren und das eigentlich nur weil er betrunken genug war um darüber zu reden. Shikas Antriebslosigkeit und das er ständig müde ist war ein Problem für ihn. Er ging zum Arzt und da wurde festgestellt das er ein Mangel an Eisen und Folsäure hat, was nicht ganz ungefährlich ist. Er meinte es sei fast sowas wie eine Blutarmut oder so? Jetzt muss er drei mal am Tag Tabletten nehmen und darf eigentlich absolut kein Alkohol trinken. Sasuko hatte recht hier ist jeder im Eimer.

Als es 00:00 Uhr war trafen wir uns alle im Club. Ich habs schon nicht leiden können als wir anstanden. Viel zu voll. Suigetsu hatte uns eine Lounge reserviert damit wir quasi allein Feiern konnten. ich setzte mich direkt hin und fing an mich zu betrinken. Ich mochte Alkohol noch nie, aber jetzt, in diesem Moment fand ich den Effekt davon noch nie besser. Die Zeit verging schnell und ich war so dicht dass ich sogar ab und an mit tanzte. Um 4 machte der Laden zu. Und wir gingen noch runter an den Fluss und hockten uns auf die Wiese. Pain fing an Joints zu drehen und reichte sie rum.

„Unser Leben ist am Arsch“ durchbrach ich die stille. Alle Augen richteten sich auf mich. Pain nickte zustimmend : „Stimmt wohl. Jeder von uns hat ein Paket welches er mit sich herum schleppt aber genau das macht uns aus. Statt jeden sein eigenes Paket tragen zu lassen helfen wir uns gegenseitig.“ Shikamaru stand plötzlich auf sah uns an, zog kurz an seiner Zigarette.

„Ich hab vielleicht Magenkrebs.“

„Shit was?“ fragte Kiba entsetzt. Alle waren still. Jeder war geschockt.

„ Es ist nur eine Vermutung und so aber die Tabletten schlagen nicht an und die müssen sich das ganze durch eine Magenspiegelung ansehen und so. Ist auch nicht weiter tragisch, ich weiß ja nicht ob es Krebs ist. Wollt es nur irgendwie loswerden.“

„Du darfst nicht gehen, bitte. Bitte. Fuck“ mehr konnte ich nicht herausbringen. Mein atmen stockte und ich bekam keine Luft.

„Schon gut Leute es muss nicht heißen das ich Krebs habe und selbst wenn...auch das bedeutet nicht das ich sterbe.“

„Krebs mein Freund...hat kein Happy End. Aber wenn es einer schafft dann du.“ sagte Suigetsu und irgendwie beruhigten mich seine Worte. Wir saßen eine ganze weile da und redeten über Sachen die wir früher getan haben, dabei kam sehr viel witziges über Kiba und Shika raus, die zwei haben echt viel scheiße zusammen gebaut. Dann ergriff Pain das Wort : „Ich erinnere mich als ich Sasuko das erste mal mit zu mir genommen habe. Da traf sie auch zum ersten mal auf Deidara. Die zwei haben sich von Anfang an gehasst.“

„Ich muss dazu sagen...dass erste was sie gemacht hatte war meine Kunst zu kritisieren. Da versteh ich eben kein spass.“ versuchte sich Deidara zu verteidigen.

„Stimmt. Du hast sie daraufhin ein verwöhntes Prinzesschen genannt.“

Deidara fing an zu lachen. Ich hörte mit einer Faszination zu die gewiss ungesund war.

„ Und dann? Was ist dann passiert?“ fragte ich neugierig. Deidara grinste mich an zuckte mit den Schultern und meinte dann : „Sie brach mir mit einem schlag die Nase.“

Der Abend verging und um 6 Uhr am Morgen gingen wir alle heim. Es wurde trotz schlechten Nachrichten ein ganz netter Abend bei dem jeder seine Probleme vergessen konnte. Ich ging hoch in mein Zimmer holte mein Handy raus ging auf Instagram und sah die Markierungen von Kiba in der Story. Dann gab ich ihren Namen ein und traute meinen Augen nicht. Ein neues Foto. Mein Herz begann zu rasen und ich drückte mit Zitternder Hand auf das Foto. Es war ein Selfie. Sie war wunderschön wie eh und je. Sie hat etwas an sich. Etwas, das die Leute dazu bringt, sich nach ihr umzudrehen, ob es dabei ihre Schönheit ist oder ihre unglaubliche Ausstrahlung weiß ich nicht. Und irgendwie macht es mir angst. Sie steht über allem und jedem zu jeder Zeit. Sie ist etwas Besonderes. Sie ist Jemand der die Menschen in ihren Bann zieht. Ich bin mir sicher, dass es menschen gibt die alles dafür geben würden, sich nur in ihrem Schatten suhlen zu können. Und Plötzlich machte mein Herz 10000 Sprünge. Eine Nachricht von ihr. Meine Hände wurden schwitzig, mein Herz pochte so laut das ich nichts anderes hören konnte. Ich drückte blitzschnell drauf und fing an die Nachricht zu lesen.

Hey...ich wollte nur mal fragen wie es dir geht? Ich weiß nicht ob du noch ab und an mal an mich denkst oder ob du mich schon vergessen hast. Aber mir geht es wieder besser irgendwie. Also ich wollte wohl damit sagen. Um mich brauchst du dir keinen Kopf machen, es geht langsam Berg auf. (falls du dir überhaupt den Kopf darüber zerbrochen hast.) Ich mein du Kennst mich, ich komm zurecht. Naja wäre schön was von dir zu hören.

Wie könnte ich sie vergessen. Was glaubt sie denn? Aus den Augen aus den sinn?? Ich fing an zu tippen:

Hey Sasuko. Ich bin echt froh das du schreibst. Wie könnte ich die Liebe meines Lebens Vergessen? Ich denke jede freie Minute nur an dich. Ich vermisse dich so sehr. Komm wieder zurück ja?

Ich stoppte und löschte alles wieder und begann von neuem :

Hey, es freut mich sehr das es dir wieder besser geht. Mir geht es auch wieder besser. Pain hat sich als echt guter freund erwiesen und mir geholfen damit umzugehen das du nicht mehr da bist.

Ich wollte eigentlich viel mehr schreiben, sie vieles fragen aber ich hielt mich zuruck. Direkt eine Sekunde später stand dort Sasuko schreibt, dann stand nichts mehr dran und dann wieder Sasuko schreibt. Zu guter letzt schrieb sie nicht zurück und es versetzte mir einen stich ins Herz. Ich konnte die ganze Nacht nicht schlafen. Ich fing an immer wieder aufs neue Die Nachricht zu lesen, als würde es etwas ändern.

Am Montag kam ich wie immer zu spät, hörte wie immer nicht zu und hoffte dass der Tag schnell rum gehen würde. In der Mittagspause hockte ich wie immer neben Pain. Es blieb alles gleich bis plötzlich die Türe mit einem Schwung auf ging so das jeder zu Tür starrte. Geschockt sah ich zu der Person die alle Aufmerksamkeit auf sich gelenkt hatte. Sasuko. Sie suchte den Raum ab. Ihre Augen fanden meine und sie hielt kurz den Blickkontakt ehe sie ihre Augen auf eine andere Person richtete, auf Pain. Sofort überkam mich ein stick der Eifersucht doch bevor ich weiter darüber nachdenken konnte kam Sasuko in einem Tempo angelaufen der mich vor angst kurz schlucken ließ, sie lief an mir vorbei und direkt zu Pain. Sie holte mit dem Fuß aus und haute den Stuhl samt Pain um. Er und der Stuhl fielen krachend zu Boden. Es war still, keiner traute sich auch nur ein Wort zu sagen und ich? Ich war zu geschockt um irgendetwas zu tun oder zu sagen. „Du hältst dich von den Anderen fern. Und du gehst zu Polizei und gestehst Pain. Ansonsten werde ich zur deiner Persönlichen Hölle. Wir beide wissen, wie leicht mir das fallen wird.“

Kapitel 20: Überlebe irgendwie

Sasukos sicht- Ein Tag zuvor

„Ich hab ein Sturm erwartet aber.... Es war kein Sturm.“

„Was war es dann?“

„Stille. Endlose Stille. Stille, die nicht gehen wollte. Das ticken einer Uhr, wie laut das ticken einer Uhr sein kann. Und Stille. Endlose Stille. Als wäre ich nicht da. Als wäre alles bedeutungslos. Sinnlos.“

„Bedeutungslos? Meinst du es ist dir egal?“

„Vielleicht.“

„Und der Junge Mann? Was ist mit ihm?“

„Naruto?“

„Liebt er dich?“

„Ich weiß nicht...Nein...ja. Es spielt keine Rolle.“

„Das ist alles was zählt.“

„Ich habe verdammt nochmal angst vor all dem, denn egal was ich tue....irgendjemanden verletze ich mit meinem Verhalten.“

„Weißt du was Sasuko...ich würde gern mal wissen wie du dich fühlst? Und ich möchte das du ehrlich bist.“

„Ich soll ehrlich sein? Sie sagen mir dauernd, dass es besser wird aber es stimmt nicht. Wissen Sie... Alles was ich ihnen sagte war schlicht gelogen. Ich weiss natürlich was sie hören wollen und dadurch habe ich meine Ruhe. Weil ich Ihnen eben nicht sagen will wie beschissen es mir geht. Das ich so nicht weiter machen kann. Ich bin am Ende ok? Ich bin Fertig mit dem Bullshit hier. Es war nicht Still. Fuck es war ein Sturm. Und ich komm nicht klar.“

„Du hast mich belogen? Du hast dir eine viel zu perfekte Maske geschaffen, sodass nicht mal ich sagen könnte wie es dir geht. Dann beantworte mir mal folgendes... Wieso bist du noch hier? Wir wissen beide es gab viele Gründe für dich alles hier und jetzt zu beenden... Also wieso?“

„Ich hatte mal einen Versuch. Einen verdammt guten Versuch. Ich Schnitt so tief in meinen rechten Arm, dass ich mir fast den anderen nicht aufschneiden konnte. Ich hatte keine Kontrolle mehr über meine Arme und sie vielen wie betong zu Boden. Ich

empfand eine unglaubliche Zufriedenheit. Ich weiss bis heute nicht, wann ich das Bewusstsein verloren habe und ich weiß bis heute nicht, warum ich wieder aufgewacht bin. Womöglich wäre es leichter gewesen, einfach weg zu bleiben, in der angenehmen, dunklen, nichtssagenden Stille. Da ist ein Flackern gewesen, als ich wieder zu mir gekommen bin. Grelles Licht und laute Stimmen. Kakashis Gesicht, das über mir erschienen ist und sein Mund, der irgendetwas gesagt hat, das ich nicht verstanden habe. Ein Piepsen und ein Schmerz in meinen Armen. Ich habe keine Kraft aufbringen können, um die Augen aufzuhalten, ich bin abgedriftet, stets und ständig zurück in die angenehme Dunkelheit gefallen, die all meine Gedanken ausgelöscht hat. Ich habe es nicht noch einmal versucht, wenngleich die Versuchung immer da gewesen ist. Ich weiß nicht, aus welchem Grund. Womöglich wegen Kakashi. Womöglich ist Kakashi der einzige Grund, warum ich es nicht noch einmal getan habe. Knapp, haben sie damals gesagt. Es war knapp. Ein paar Minuten später und wir hätten Sie verloren. Ich weiß noch, dass ich bei diesen Worten eine seltsame Unruhe verspürt habe, die ich bis heute nicht ganz einordnen kann. Vielleicht wäre es besser gewesen, sie hätten mich nicht retten können. Vielleicht wäre es besser gewesen, ich wäre meiner Mutter einfach gefolgt, in warme, sonnige Gefilde. Ich weiß nicht, ob ich an ein Leben nach dem Tod glaube. Aber der Gedanke, sie wieder zu sehen war verlockend gewesen. Und er ist es immer noch. Aber Kakashi hat es nicht zugelassen. Das hat er nie. Ich weiß bis heute nicht, ob ich ihn dafür hassen oder ihm dankbar sein sollte."

Es war Still. Hatte ich es geschafft ? Hatte ich diese Frau tatsächlich um Ihre beschissenen Worte gebracht? Ich sah ihr ins Gesicht und fand sofort wonach ich suchte. Entsetzten, pures entsetzten.

„Es ist schrecklich mit anzusehen wie schlecht es dir geht. Du leidest und niemand merkt es."

„Naja so schrecklich ist das nicht. Ich bin es gewohnt."

„Und genau das ist das schlimme daran. Du hast schon früh lernen müssen alles zu verstecken. Du bist verzweifelt, weil du weißt, dass es so nicht weitergehen kann. Du versuchst eine Lösung zu finden, aber findest keine."

Ich wollte es nicht hören. Scheiße ich wollte mir keine Gedanken darüber machen. Ich stand ruckartig auf und stürmte hinaus. Was sollte ich dazu noch sagen? Nein, ich wollte nicht noch mehr über mich erzählen Sie wusste schon mehr als mir lieb war. Ich bin nicht bereit dazu, war es noch nie und jetzt...shit ich will nicht drüber nachdenken.

Kapitel 21: Frag nicht

Sasukos sicht-

Manchmal da stürzt die Mauer die man sich Mühe voll aufgebaut hat einfach in sich zusammen. Wie ein Kartenhaus und sobald es passiert bricht das Chaos aus. Ein unvorstellbar großes Chaos.

Naruto Sicht -

Ich sprang von meinem Stuhl auf. Pain auf dem Boden war mir scheiß egal nur Sasuko zählte. Ich rannte und genau da war sie. Sie stand da und schien nicht zu wissen wohin mit sich...dabei sollte sie doch wissen wo sie hin kann. Ich rannte los, ohne darüber nachzudenken und packte sie am Arm. Unsere blicke trafen sich und ich wollte etwas sagen aber ich schaffte es nicht. Mein Gehirn ratterte ununterbrochen und trotzdem bekam ich kein Wort heraus. Komm schon Naruto...sag verdammt nochmal etwas. Irgendwas.

"Lass los." Ihre stimme wirkte emotionsloser als früher. Noch kälter und etwas in meinem Herz sprang in zwei.

Ich schluckte : "Ok...ich verstehe...hast...hast-"

"Sag was auch immer du sagen willst und verschwende nicht meine Zeit." Ihr blick war so kalt, da war nichts mehr von der Person die ich so unglaublich fand.

"Sasuko ich liebe dich verdammt." Es war Wut, ohne das ich es wollte. Wieso? Wieso war sie nur immer so? Wieso ist es mit ihr so als würde ich einen schritt mit ihr vorwärts gehen und gleich 7 zurück?

"Nun, jeder liebt mich." sagte sie spöttisch und auf ihren so schönen Lippen lag ein grinsen.

"Ja, vielleicht bin ich einfach ein idiot? Ich meine wieso du? Du bist unglaublich kalt, redest über nichts und mal abgesehen davon bist du komplett kompliziert. Ich versteh dich nie. Niemals. Und dich zu lieben tut einfach nur unglaublich weh."

"Wieso suchst du dann nicht einfach eine andere die dir nicht weh tut?!"

"Weil ich dich liebe Sasuko" Sie schlug mir ins Gesicht. Ich hatte wohl irgendeinen nerv getroffen.

"Ich bin so müde davon dich dauerhaft zu enttäuschen Naruto."

"Aber das kannst du doch gar nicht!"

"Ich war nicht einmal für dich da. Denkst du ich hab es nicht gesehen? Dein Fake lächeln. Wie du an manchen Tagen am liebsten geweint hättest? Aber wie hätte ich dir

helfen können? Ich bin kaputt und du bist es auch. Denkst du so etwas hat Zukunft? Glaubst du wir nehmen uns beide in die Arme und fangen an zu weinen?"

"Ja ich bin ziemlich oft traurig. Manchmal da sehe ich wie alle einfach glücklich sind und ich versuche immer nett zu sein, ich versuche immer der bessere Mensch zu sein, aber ich frag mich manchmal : Wieso dürfen die so glücklich sein wenn ich doch so unglaublich traurig bin. Das Leben ist eben voller schmerz. Glaubst du etwa wir sind allein mit diesem Gefühl Sasuko? Was meinst du? Wie viele schon daran dachten einfach aufzugeben, weil sie eben fertig mit dieser Hölle hier sind. Das ist eben der lauf der Welt. Wenn du oben bist, ist es nie so gut wie es scheint und wenn du unten bist, glaubst du, du kommst nie wieder nach oben aber das Leben geht weiter. Ich weiß nicht wie ich dir das noch klarer machen kann aber ich Liebe dich, ich will nur dich und zwar alles von dir und zwar für jeden tag in meinen ganzen Leben."

"Aber ich will nicht mehr danach fragen: wann ich endlich an der Reihe bin, ich will nicht mehr danach fragen : wann mal bei mir etwas richtig läuft oder wann werde ich endlich glücklich sein. Es fühlt sich an als würde ich ignoriert werden. Ich will nicht mehr fragen." Ihre Stimme brach ab. ich schnappte mir ihre Hand und verschränkte unsere Finger. Ihr blick richtete sich auf unsere Hände. Sie zog ihre Hand nicht weg. Ich strich ihr ganz sachte als könnte sie zerbrechen eine lose weiche strähne, die ihr ins Gesicht fiel hinters Ohr.

"Dann hör auf zu fragen."

Kapitel 22: Es endet mit uns

Narutos sicht-

Es ist eine weile vergangen...eine ganz schön lange weile. Ich verstehe ihre Art auf dinge zu reagieren immer besser und meistens halt auch irgendwie nicht. Es ist kompliziert und anstrengend aber es lohnt sich. Es lohnt sich wirklich. Sie hatte mir an einem bestimmten Tag über ihren Bruder erzählt. Ich war überrascht. Sie hatte nie einen Bruder erwähnt und plötzlich erzählte sie mir von ihm. Sie erzählte auch nicht viel nur wie er hieß und das er schon lange tot sei. Wie er gestorben ist hatte sie nicht erzählt. Neugierig war ich schon allerdings weiß ich auch das fragen bei ihr nicht viel brachte. Entweder sie erzählt etwas von sich aus oder eben nicht.

Heute war ein ruhiger Tag. Ein guter Tag. Ich sitze auf einem Sessel vor meiner Switch und Sasuko sitzt mir gegenüber am geöffneten Fenster. Raben fliegen umher und sie beobachtet die Vögel schon eine ganze weile und füttert sie.

"Du solltest dich nicht mit Raben anfreunden." sag ich zu ihr. Ich weiß eigentlich selbst nicht wieso ich ihr das sage...vielleicht ja einfach um mit ihr zu reden? Es bleibt einige Minuten still um uns, es war keine unangenehme stille. Sasuko war schließlich allgemein eher nicht so gesprächig. Nach ein paar Minuten fragte sie, mit ihrer üblichen gleichgültigen Stimme : "Warum nicht?" Sie sah immer noch zu den Raben. Ich sah von meiner Switch auf um ihr zu antworten aber mir viel nicht mehr ein was ich sagen wollte, mein Mund fühlte sich plötzlich trocken an. Die Sonne schien heute noch stärker als sonst und Sasuko hatte ihr das Gesicht zugewandt ihre Augen waren geschlossen, ihre schwarzen Wimpern fächerten über ihre Wangen, der Wind hatte ihre dunklen Haare angehoben und einen Moment lang war ich wieder ein junger Teenager im alter von 12 Jahren und mit einem schlag war mir klar das es Magie auf dieser Welt gibt. Es musste sie geben anders konnte ich mir das nicht erklären. Sie drehte ihren Kopf zu mir und als könnte sie meine Gedankenlesen zuckte ihr Mundwinkel verschmitzt in die Höhe. Unter ihren intensiven blick wurde ich mit einem schlag so nervös. Meine Hände wurden schwitzig und ich konnte die Hitze in meinen Wangen spüren.

"Also...eh...die haben viele Bakterien vielleicht?" stammle ich so vor mich hin. Ich wusste nicht mal ob ich es als frage gestellt habe oder als Antwort. Shit Uzumaki! Bleib ruhig. "Ist das so?" fragt sie und zieht provozierend eine Augenbraue nach oben. Sasuko steht auf, läuft auf mich zu und bleibt kurz vor mir stehen. Dann Küsst sie mich. Ihre warmen vollen Lippen und die Finger die sich in mein Haar krallen lassen mich nicht mehr denken. Ich umfasse ihre Taille und streiche ganz sanft auf und ab. Aber dann stoppt sie plötzlich und bringt einen kleinen abstand zwischen uns.

Sasukos sicht-

Mein Herz rast. Ich bekomme keine Luft. Ich ertrinke. Was tue ich hier? Er darf mir nicht noch näher kommen. Er darf nicht wissen wie dunkel es in mir ist. Dann weiß er es und dann verlässt er mich. Ich sehe in seine Blauen Augen die voller sorge sind. Ich will ihn nicht enttäuschen. Aber was soll ich tun? Ich kann ihn nicht näher heranlassen. Seine Augen leuchten so hell. Mein licht, seine Augen sind mein Licht. Mein Herz rast

immer noch. Seine Augen lassen mich nicht los. Ich ertrinke nicht mehr aber trotzdem...ich könnte ihn verlieren.

Narutos sicht-

"Hör mal Sasuko...weißt du wieso ich mich in dich verliebt habe? Ich habe mich nicht in dich verliebt weil du genau so verloren wie ich warst oder allein, oder kaputt. Ich habe mich in dich verliebt weil du einfach du warst. Ich durfte dich kennenlernen. Ich hab erfahren wer du bist und ich will das du weißt...ich möchte das du ein Teil von meiner Welt bist. Ich will mit dir an meine Lieblingsorte reisen und wenn du es mit mir nur 3 tage aushalten tust, dann bin ich trotzdem übergücklich aber am liebsten wäre mir natürlich für immer." ich schau in ihre Augen die sich kurz minimal weiten und dann kommt sie mir wieder näher. Sie küsst mich und mit diesem Kuss löst sich die Anspannung und der Ballast. Ich löse den Kuss und flüster ihr sachte ins Ohr: "Egal was passiert...ich werde mich immer für dich entscheiden."

Epilog: Wir sehen uns später

Narutos sicht-

Ich nahm den Brief noch einmal in die Hand. Ein letztes mal sagte ich mir. Meine Hände zitterten und ich konnte es nicht kontrollieren. Egal. Alles egal.

-

Liebling,

Es fühlt sich an als würde ich die Welt auf meinen Schultern tragen. Und das ist mehr als ich tragen kann...ich dachte, dass wir gemeinsam alt werden. Ich war der festen Überzeugung weißt du? Unseren Kindern beim Aufwachsen zusehen. Irgendwann auf der Veranda sitzen, den Tag genießen, Tee trinken und gemeinsam Kreuzworträtsel lösen. Unsere Beziehung hätte ein schöneres Ende finden können. Ich vermisse dich jetzt schon. Ich war wirklich glücklich. Ich habe dich irgendwie von Anfang an geliebt...verrückt oder? Aber mein ganzes Leben versuche ich schon zu Erklären was sich nicht Erklären lässt, von etwas zu sprechen, das nur ich in meinen Knochen spür. Noch nie wollte ich soviel sagen wie in diesen Moment aber wie? Ich habe so oft über das schlimmste Wort nachgedacht, eine Ahnung welches es ist? Für mich ist es "fast". Fast war ich gut genug, fast war ich geheilt und fast hätte ich mich für das Leben entschieden... was ein "fast" alles ausrichten kann. Ich weiß es wird dir weh tun und du wirst dich fragen ob du es nicht hättest verhindern können aber du bist Machtlos in der Hinsicht Naruto. Du kannst es nicht Kontrollieren, konntest du nie. Es ist besser so vertrau mir. Früher oder später hätte ich eh alles kaputt gemacht so wie ich es immer tue. Sei nicht all zu Traurig ja? Wir sehen uns spätestens am Friedhof wieder. Ich Liebe dich und gib meinen kleinen Engeln einen Letzen Kuss von mir.

-

Sie hatte Recht wir trafen uns am Friedhof nur würde sie bleiben und ich nicht. Ich wünschte sie würde neben mir stehen statt dort zu liegen, jetzt weiß ich nicht, wann ich sie wieder sehen werde. Sie hing schon immer zwischen dem Leben und der Vergangenheit aber dass sie den Kampf aufgeben würde...wie konnte sie mir nichts sagen? Wieso verdammt ist sie nicht hier, direkt neben mir? Es ergibt für mich keinen Sinn. Alle sagen sie Lebst in mir aber für mich ist sie einfach weg. Das kann es doch nicht gewesen sein. Wie kann sie erwarten, dass ich es jemals verkrafte. Wie sollen unsere Kinder das Verkraften. Wie sollen wir nachhause in dem wissen das sie fort ist. Ich wünschte ich hätte sie noch eine Minute länger umarmt und jedes kleine Detail ihres Gesicht nochmal analysiert, mir jede Kleinigkeit eingepägt. Ich hätte ihre Hand fester gehalten, ihr gesagt das sie einfach alles für mich ist. Nein ich werde niemals darüber hinweg kommen soviel steht fest.